

Rechenschaftsbericht des VCD Bayern 1.10.2023 bis 30.9.2024

vorgelegt auf der Landesmitgliederversammlung am 19. Oktober 2024 in Bamberg

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	4
Der Landesvorstand seit 8. Oktober 2022.....	4
Vorstandssitzungen.....	5
Geschäftsverteilungsplan des Landesvorstands vom 19. November 2022.....	5
Mitgliederversammlung und Bayerntreffen 2023	5
Bayerntreffen plus (online)	6
Das Landesbüro.....	7
Mitgliederentwicklung und Mitgliederwerbung im VCD Bayern	7
Messen, Parteitage, Infostände, Aktionen.....	8
Landesparteitag der Grünen	8
Donaufest in Niederalteich	8
„Ökomesse“ Grüne Lust	8
Seminar „Medienarbeit und Pressemitteilungen“ am 19. Juli in Nürnberg.....	8
Mitgliederrundbrief und Spendenwerbung.....	9
Kreisverbände und Gliederungsbeauftragte	9
Bundesverband, Länderrat, andere VCD-Landesverbände.....	10
Der Länderrat des VCD	10
AK „Netzwerk Reaktivierung“ des Länderrats.....	10
AK Finanzen des Länderrats	10
Bundesdelegiertenversammlung	11
VCD-Akademie des Bundesverbandes	11
AG Mitgliederwerbung.....	11
Arbeitskreis Aktive Mobilität.....	11
Bundesweiter VCD-Arbeitskreis ÖPNV.....	11
Bundesweiter VCD-Arbeitskreis Flugverkehr	11
Andere Landesverbände	11
Finanzen.....	12
Fördertopf	13
Der Fördertopf am 31. Dezember 2023	14
Der Fördertopf am 31. August 2024	15
Newsletter, Internet, Social Media	16
Aktivenrundbrief	16
Newsletter und andere Verteiler	16
Internet	16
Soziale Medien: Facebook, X (vormals Twitter), Instagram	17
VCD-Bibliothek	17
Lobbyarbeit, Teilnahme an Veranstaltungen	17
Exkursion der Verkehrsausschussmitglieder bayerischer IHKen.....	17
Eröffnung des neuen Trainingszentrums der DB in Forchheim.....	17
Herbstempfang der Deutschen Bahn in Bayern.....	18
Empfang von DB Netz zur ABS 38.....	18
Neujahrstreffen der ÖDP.....	18
VGN-Erweiterung: Festakt.....	18
Neujahrsempfang der Grünen in Kitzingen	18
Gespräch mit Georg Dettendorfer, Spedition Johann Dettendorfer	18
ICE-Taufe in Plattling	18
Verabschiedung von Dieter Josel	18

Spatenstich zum barrierefreien Umbau des Bahnhofs Gemünden.....	18
Premierenfahrt auf der Neubaustrecke von Coburg nach Erfurt.....	18
Eröffnung des barrierefreien Bahnhofs Höchstädt.....	19
Eröffnung des Bahnhalts Straubing-Hafen.....	19
Regelbetrieb auf der Bahnstrecke Gotteszell – Viechtach.....	19
Stallwächterparty der Landtagsfraktion der Grünen.....	19
Eisenbahnertag der EVG auf dem Herbstvolksfest in Nürnberg.....	19
Sonderfahrt mit der Staudenbahn.....	19
Staatsempfang anlässlich 150 Jahre „Donaubahn“ Regensburg -Ingolstadt-Donauwörth in Abensberg.....	19
Lobbytermine.....	19
Vorstandsmitglieder in Expertengesprächen und als Referenten bei Vorträgen und Workshops.....	21
Verkehrswende in Grafrath.....	21
„Zukunft Verkehr“ – Mobilität in Stadt und Landkreis Ansbach am 26. September 2023.....	21
VCD München: VCD-Debatte.....	21
Bahnreaktivierungstreffen des VCD Baden-Württemberg am 10. Februar2024.....	21
Klimaentscheid Deggendorf: Konferenz zum Nahverkehr am 12. April 2024.....	21
VSVI-Seminar „Entwurf und Gestaltung von Straßenverkehrsanlagen“.....	21
Fortbildung, Teilnahme an Tagungen, Exkursionen und Fachgesprächen.....	22
Die 'E Klima 2022'.....	22
Geschützte Kreuzungen - und der Fußverkehr?.....	22
Kongress Klimaschutz im Verkehr 2023.....	22
Online Veranstaltung der Bundestags-Grünen zum „Straßenverkehrsgesetz“.....	22
TU Berlin for Future – die Ringvorlesung zum Klimaschutz.....	22
Tourismustag München.....	23
A River Happening – Kunstprojekt und Reallabor für eine (weitgehend) #Autofreielar.....	23
Europe Calling Ein gerechter Green Deal?.....	23
Veloverkehr: Förderung des Velofahrens in Gemeinden und Kantonen.....	23
Umweltbundesamt Kolloquium Auf die Logistik kommt es an.....	23
17. Fahrradkommunalkonferenz in Regensburg.....	23
UBA Güterverkehrskolloquium: Logistik sorgt für Klimaschutz und Effizienz.....	23
Reallabor Kolumbusstraße.....	23
Innovationspotentiale des Transformationsprozesses in der Automobil- und Mobilitätsbranche.....	24
Vom Schwarm zum Avatar - Wie aus Mobilfunkdaten feinkörnige Daten für die Verkehrsplanung entstehen.....	24
Difu-Online-Veranstaltung: Stadtstruktur, Wohnstandortwahl und Alltagsmobilität.....	24
Wie weiter trotz Reformstau? Das Straßenverkehrsrecht progressiv auslegen.....	24
Difu-Dialog. Reizthema Verkehrsberuhigung: Vom Gegeneinander zum Miteinander?.....	24
Difu-Online-Veranstaltung: Verkehrsberuhigung: Entlastung statt Kollaps!.....	24
Erfolgsfaktoren für eine Reaktivierung regionaler Bahnstrecken.....	24
Lobbyregister des Bundestags.....	24
2. ÖPNV-Gipfel von T.O.M. (Tourismus-Oberbayern-München) auf der (Reise- und Freizeitmesse) f.r.e.e.....	24
Rettet den Gäuboden.....	25
VCÖ-Fachveranstaltung: Grenzüberschreitenden Verkehr in der EU auf Schiene bringen.....	25
Mobilität kann mehr als nur Auto. Mobilitätskonzepte als Treiber nachhaltiger Quartiersentwicklungen am Beispiel der Lincoln-Siedlung.....	25
DACH-Tagung 2024: Digitalisierung & Dekarbonisierung des Verkehrs im DACH-Raum.....	25
15. Deutscher Nahverkehrstag in Koblenz.....	25
Die Automobilindustrie in Deutschland.....	25
Mobilitätskongress Bayern 2024 und Bahnkongress Bayern 2024 des CNA e.V.....	26
Planungsraum Fahrradstraßen.....	26
Warten auf die Bahn - Wie weiter im Zugverkehr?.....	26
Kartierung von Straßenverkehrslärm in München.....	26
DVWG-Südbayern: On-Demand-Verkehre.....	26
10. Bayerische Fachtagung Radverkehr „LASTEN.RAD.BAYERN“.....	26
Warum vollautonomes Fahren niemals Wirklichkeit wird.....	26

VCÖ- Fachveranstaltung: Aktive Mobilität als Zubringer zum Öffentlichen Verkehr.....	26
Exkursion und Vortrag: Der Hafen in Nürnberg	27
Symposium Umweltrecht in Berlin.....	27
AGFS-Kongress in Köln	27
Superblocks	27
Auf dem Weg zum europäischen Nachtzugnetz: Herausforderungen und Hindernisse.....	27
5. Verbandsnetzwerk zu juristischen Umweltfragen	27
Besuch bei der „Dutch Cycling Embassy“	27
19. Jahrestagung des AK Mobilität und Verkehr der Deutschen Gesellschaft für Geographie in Köln .	28
Schulstraßen – sicher und aktiv zum Unterricht	28
Nudging: Verhaltenspsychologische Interventionen für eine nachhaltige Mobilität.....	28
ADAC Expertenreihe 2024 - Fußverkehr: Neue Wege gehen.....	28
Magistrale für Europa: Pünktlichkeit und Resilienz im Schienenverkehr.....	28
EPF-Kongress.....	28
VCÖ-Fachveranstaltung: Sharing-Mobility erfolgreich umsetzen.....	28
Planungsraum Radverkehrsplanung in engen Hauptverkehrsstraßen.....	28
HOLM-Innovationsmarktplatz 2024	29
Barrieren abbauen – Perspektiven besonders schutzbedürftiger Verkehrsteilnehmender	29
Fussverkehrs-Akademie - Reform des Straßenverkehrsrechts - Neue Gestaltungsräume für Kommunen - Schwerpunkt Fußverkehr	29
Kindgerechte Verkehrsraumgestaltung	29
Tag der Schiene in Neuenmarkt-Wirsberg: Weg vom Diesel! Aber wie? Die Zukunft des Schienenverkehrs in Oberfranken.....	29
Tag der Schiene: Deutsche Bahn zeigt Brückenbaustelle in Basel	29
Fachexkursion der DVWG nach Wien	29
Vor Gericht: Führen gerichtliche Entscheidungen zu mehr Umwelt- und Klimaschutz?	29
Aktionen, Arbeitskreise und inhaltliche Aktivitäten, Kooperationen.....	30
Vernetzungstreffen der Klimaschulen am 20. November 2023	30
DVWG.....	30
Gemeinsam für eine sozialverträgliche Mobilitätswende in Bayern.....	30
Pro Bahn	30
Förderverein für nachhaltige Mobilität zwischen Gotteszell und Viechtach „Go-Vit“.....	30
Stadtbahnbau: Bürgerentscheid in Erlangen und Regensburg	30
Jahreshauptversammlung des DJH Bayern	31
Umbau statt Ausbau des Frankenschnellwegs. Demonstration in Nürnberg am 6. Juli 2024	31
Strategiediskussion zur Ilztalbahn in Freyung.....	31
120 Jahr Granitbahn.....	32
BayNet: Initiative zur Vernetzung von Klimaschutz-Initiativen und -Verbänden.....	32
Arbeitskreis Flugverkehr	32
Bahnausbau: Brennernordzulauf	32
Bahnausbau: Bahnlückenschluss zwischen Coburg und Südthüringen.....	32
Tour de Natur	32
Aktion in Hessen: Demo gegen den Ausbau der Autobahn A5	33
Luftreinhaltung, Stickoxidmessung/Passivsammler	33
Öffentlicher Personennahverkehr, Nahverkehrspläne	33
VCD Bayern klagt gegen Ausbau des Frankenschnellwegs in Nürnberg	33
Unterstützung und Beratung von Verkehrs-Bürgerinitiativen und engagierter Bürger und Bürgerinnen....	33
Beratung zu Tempo 30	33
Verkehrsberuhigung in Wertingen.....	33
Verleih und Einsatz von Messgeräten	34
Verkehrsstatistikgerät	34
Tagungen des VCD Bayern	34
10. Treffen der bayerischen Bahnreaktivierungs-Initiativen.....	34
Pressearbeit	35
Die Pressemitteilungen des Landesverbandes.....	35
Presseecho	36
Dank an Aktive, Mitglieder und andere Unterstützer.....	37

Verkehrsclub Deutschland
Landesverband Bayern e.V.
Hessestraße 4
90443 Nürnberg
Tel: (09 11) 47 17 43
landesbuero@vcd-bayern.de
www.vcd-bayern.de

Vorbemerkung

Unser Bericht kann nur einen Teil der umfangreichen Aktivitäten des VCD Bayern darstellen. Nicht jeder Termin und nicht jede Aktivität finden sich im Rechenschaftsbericht. Wir denken aber, dass wir mit unserem Bericht einen informativen Einblick in unsere Arbeit geben. Die Beauftragten des Landesverbands berichten mündlich auf der Mitgliederversammlung.

Viele weiterführende Informationen finden Sie auch auf X, Instagram und Facebook und weiteren Kanälen:

facebook.com/VCDBayern
<https://x.com/VcdBayern>
<https://www.instagram.com/vcdbayern/>
<https://www.threads.net/@vcdbayern>
<https://mastodon.bayern/@vcdbayern>

Insbesondere Dr. Christian Loos berichtet aus zahlreichen Veranstaltungen viel auf X.

Der Landesvorstand seit 8. Oktober 2022

Geschäftsführender Vorstand gem. § 26 BGB:

- Dr. Christian Loos, Vorsitzender
- Bernd Sluka, stellvertretender Vorsitzender
- Franz Gabler, stellvertretender Vorsitzender
- Gerd Weibelzahl, Schatzmeister

Weitere Vorstandsmitglieder (Beisitzer):

- Prof. Dr. Andreas Kagermeier
- Dr. Adelheid Kückelhaus
- Hans Löffler

Am 17. September 2023 trat zurück:

- Marita Schwab

Am 11. Dezember 2023 trat zurück:

- Rotraut Brückner

Marita Schwab und Rotraut Brückner erklärten, dass sie sich auf ihr lokales oder regionales Engagement im VCD konzentrieren wollen. Eine ihren Ansprüchen genügende Beteiligung an der Arbeit des Landesvorstands war mit diesem Engagement und ihren vielen andere Verpflichtungen und Interessen nicht vereinbar.

Beauftragte des Landesvorstands:

- Niklas Dehne, Beauftragter für Deutschlandtakt
- Toni von Lerchenfeld, Beauftragter für Eisenbahnkreuzungsrecht
- Manuel Rodriguez, Beauftragter für Barrierefreiheit
- Alfred Schreiber, Beauftragter für Flugverkehr
- Siegfried Polsfuß, Beauftragter für Belange der Senioren

Am 16. Januar 2024 bat Andreas Weinrich, ihn von seinen Aufgaben als Beauftragter für Güterverkehr zu entbinden.

Kontakt zu Vorstand und Beauftragten über das VCD-Landesbüro.

Vorstandssitzungen

Der Vorstand traf sich von Oktober 2023 bis September 2024 zu 8 Vorstandssitzungen. Vier dieser Sitzungen wurden als Videokonferenz durchgeführt, vier fanden als Präsenzveranstaltung statt: die Vorstandsklausur im Religionspädagogischen Zentrum Heilsbronn im November 2023 sowie drei Sitzungen im VCD-Landesbüro.

Geschäftsverteilungsplan des Landesvorstands vom 19. November 2022

(Ralf Altenberger und die Beauftragten des Landesverbands sind keine Vorstandsmitglieder.)

Themengebiet	Verantwortlich	Stellvertreter	Möchte informiert werden
Auto/Antriebe/Benzinsparkurse	Bernd Sluka		
Bahnpolitik (siehe auch „Deutschlandtakt“)	Christian Loos	Gerd Weibelzahl, Marita Schwab	Franz Gabler, Hans Löffler, Rotraut Brückner
Bahninfrastruktur, Eisenbahnkreuzungsrecht	Als Beauftragter des LV: Toni von Lerchenfeld		
Barrierefreiheit	Als Beauftragter des LV: Manuel Rodriguez		
Busverkehr, neue Bedienformen im ÖV	Gerd Weibelzahl	Andreas Kagermeier, Hans Löffler	Franz Gabler, Rotraut Brückner, Marita Schwab
Deutschlandtakt	Als Beauftragter des LV: Niklas Dehne	Christian Loos	Andreas Kagermeier, Marita Schwab
Europa	Christian Loos	Heidi Kückelhaus	Andreas Kagermeier, Hans Löffler
Fahrradverkehr	Bernd Sluka	Hans Löffler, Andreas Kagermeier	Franz Gabler, Heidi Kückelhaus, Marita Schwab
Finanzen des LV Bayern	Gerd Weibelzahl, Ralf Altenberger		Franz Gabler, Christian Loos
Flugverkehr	Als Beauftragter des LV: Alfred Schreiber	Andreas Kagermeier	
Fußverkehr	Bernd Sluka	Gerd Weibelzahl	Christian Loos, Rotraut Brückner
Güterverkehr	Als Beauftragter des LV: Andreas Weinrich	Christian Loos	
Internet	Bernd Sluka, Andreas Kagermeier, Franz Gabler (AG Neustrukturierung der Homepage)		
Social Media: Facebook	Gerd Weibelzahl	Andreas Kagermeier	
Social Media: Twitter	Christian Loos	Andreas Kagermeier	
Kinder im Verkehr	Bernd Sluka	Marita Schwab	Franz Gabler
Klima	Franz Gabler	Bernd Sluka	Hans Löffler, Andreas Kagermeier, Heidi Kückelhaus, Marita Schwab
Länderrat	Christian Loos, Hans Löffler	Heidi Kückelhaus, Franz Gabler	
Lärm, Luftreinhaltung	Bernd Sluka	Franz Gabler	
Mobilitätsmanagement	Gerd Weibelzahl	Andreas Kagermeier	Marita Schwab
Öffentlichkeitsarbeit	Alle		
Raumplanung, Regionalplanung	Gerd Weibelzahl	Andreas Kagermeier	Rotraut Brückner
Senioren	Als Beauftragter des LV: Siegfried Polsfuß	Franz Gabler	Hans Löffler, Heidi Kückelhaus
Straßenbau (Recht, Finanzierung u.a.)	Franz Gabler	Bernd Sluka	Gerd Weibelzahl
Tourismus, Sanfter Tourismus	Gerd Weibelzahl	Andreas Kagermeier	
Verbraucherschutz	Hans Löffler	Gerd Weibelzahl	Bernd Sluka
Verkehrsrecht	Bernd Sluka	Heidi Kückelhaus	
Verkehrssicherheit (T 30, Vision Zero)	Bernd Sluka	Marita Schwab	Andreas Kagermeier

Mitgliederversammlung und Bayerntreffen 2023

Unsere Mitgliederversammlung und unser Bayerntreffen fanden vom 13. bis 15. Oktober in Mühldorf am Inn und Altötting statt. Das Bayerntreffen ist der Treffpunkt für alle verkehrspolitisch interessierten Mitglieder.

Am Freitagabend erläuterte Alexander Pawlik von der DB Netz AG im ABS 38 Infocenter das den Ausbau der Bahn München – Mühldorf – Freilassing. Ausführlich informiert auch <https://www.abs38.de/home.html> über das Projekt. Matthias Krause von der Südostbayernbahn stellte im Anschluss sein Unternehmen vor. In der Diskussion lobte der Vorsitzende des Kundenbeirats, Wilhelm Mack, die SOB: Sie engagiert sich sehr für einen attraktiven Bahnverkehr und arbeitet gut mit dem Kundenbeirat zusammen. Siehe auch <https://www.suedostbayernbahn.de/wir>

Am Samstagvormittag machte Stadtrat und Verkehrsreferent Dr. Georg Gafus unsere Gruppe mit einigen Verkehrsproblemen in der Kreisstadt Mühldorf vertraut. Für viele Mitglieder war es unverständlich, dass der wunderschöne historische Stadtplatz durch parkende Autos besetzt ist.

In zwei gut besuchten Workshops wurde diskutiert, wie wir die Mitgliederwerbung und die Lobbyarbeit verbessern können. Referenten waren Dr. Christian Loos, Alfred Schreiber und Wilhelm Mack.

Über die Zukunft des Lkw-Antriebs referierte Bundesvorstandsmitglied Andreas Weinrich am Samstag. Fazit: Güter gehören auf die Bahn – aber dazu muss sie erst einmal fahren. Und das wird sie niemals bis in den letzten Winkel können. Zur Verkehrswende gehören auch und durchaus als wesentlicher Baustein umweltfreundlichere Lkw. Am effizientesten ist der batterieelektrische Lkw. Die Fuhrunternehmen wollen klare Ansagen. „Technologieoffen“ kann niemand entscheiden, welche Lastwagen eine Zukunft haben und angeschafft werden sollten.

Die Mitgliederversammlung beschloss eine Resolution für ein qualifiziertes Ende der 2. Stammstrecke: http://vcd-bayern.de/texte/20231014_Resolution_2_Stammstrecke.pdf

Der Landesvorstand brachte das Thema in Gesprächen gegenüber der Deutschen Bahn, dem VDV Bayern und dem Bund Naturschutz ein. Daraus wurde ein Bericht zum Umsetzungsstand des Beschlusses erarbeitet, welcher der Landesmitgliederversammlung des Jahres 2024 vorgelegt wird. Der VCD Bayern erkennt dabei an, dass der Bau der zweiten Stammstrecke nicht mehr gestoppt werden kann und ein Volksbegehren "Rettet den ÖPNV" mit Blick auf dem damit gegebenen Aufwand und nicht gegebener Unterstützung anderer Organisationen nicht realistisch ist. Wir sehen die prosperierende Region München in der Pflicht, mehr Eigenmittel für den S-Bahn-Ausbau einzusetzen. Die Bindung der Mittel für das Tunnelprojekt in München führt aktuell dazu, dass von einem Ausbau des ÖPNV und SPNV im gesamten Freistaat aktuell nicht mehr gesprochen werden kann. Dies widerspricht dem verfassungsgemäßen Ziel der Herstellung gleichartiger Lebensbedingungen im Freistaat.

Mit dem ebenfalls beschlossenen Antrag „Neuregelung der Kostenerstattung für Schülerfahrkarten“ fordert der VCD Bayern, dass es nicht nur keine oder volle Kostenübernahme für Schülerfahrkarten geben soll. Bei kurzen Schulwegen fordern wir, dass die Hälfte der Fahrkarte von der Kommune bezahlt wird. Siehe auch <http://vcd-bayern.de/presse/pm202316.html>

Der Vorschlag wurde den Landtagsfraktionen aller demokratischen Parteien, welche im bayerischen Landtag vertreten sind, angetragen. Rückmeldungen gab es von der SPD (MdL Gross), welche den Vorschlag des VCD begrüßte. Die Fraktion der Bündnis 90 / Die Grünen bewertete den VCD-Vorschlag als nicht weitreichend genug. Diese fordert eine generelle Kostenfreiheit des Schulwegs. Zu einer parlamentarischen Befassung der VCD-Initiative ist es bislang nicht gekommen. Der VCD-Landesvorstand wird das Thema bei den regelmäßigen Lobbygesprächen mit den im Landtag vertretenen Parteien weiterhin thematisieren.

Am Sonntag beschlossen wir das Bayerntreffen mit einer Exkursion nach Altötting. Stadtrat und Verkehrsreferent Marcel Seehuber stellte ein nachhaltiges Wohnprojekt und dessen Konzept für autoarmes Wohnen vor. Im Bahnhofscafé ging er auf einige Probleme der Altöttinger Verkehrspolitik ein.

Bayerntreffen plus (online)

Mitgliederwerbung war der Schwerpunkt des virtuellen Bayerntreffens am 12. März 2024. 30 Aktive nahmen an der abendlichen Zoom-Konferenz teil. Der Landesvorstand stellte seine Pläne für die Mitgliederwerbekampagne „VCD plus“ vor. Tempo 30 für mehr Verkehrssicherheit hat sich stets als gutes Thema erwiesen, um mit Aktionen auf der Straße ins Gespräch zu kommen – und damit auch Menschen für den VCD zu interessieren. Daher beschaffte der Landesverband Bodenbanner, die die

Anhaltwege bei 30 und 50 km/h darstellen. Dieses Aktionspaket und weitere Ideen zur Mitgliederwerbung wurden im virtuellen Bayertreffen vorgestellt und diskutiert.

Besonders interessant war der Input von Dennis Handt, VCD Aschaffenburg/Miltenberg: In diesem Kreisverband steigen die Mitgliederzahlen. Das Erfolgsgeheimnis: Viele Aktionen auf der Straße, viele Veranstaltungen – auch mit Kooperationspartnern – und stets intensive Begleitung und Werbung in den Sozialen Medien.

Das Landesbüro

Unsere Landesgeschäftsstelle führt Ralf Altenberger. Dabei unterstützt ihn Karsten Liebster. Die Arbeitszeit von Ralf Altenberger beträgt 30 Wochenstunden, also 130,5 Stunden im Monat. Karsten Liebsters Arbeitszeit wurde einvernehmlich von 15 Stunden auf 8 Stunden pro Monat gekürzt. Seit 1. Mai 2024 unterstützt Kathrin Brunner den VCD Bayern bei der Social-Media- und der Pressearbeit. Ihre monatliche Arbeitszeit beträgt etwas mehr als 33 Stunden.

Der Regionalverband Großraum Nürnberg ist Untermieter im Landesbüro. Er zahlt außerdem eine monatliche Pauschale für Büroarbeiten, die das Landesbüro für ihn erledigt.

Mitgliederentwicklung und Mitgliederwerbung im VCD Bayern

Im August 2023 hatte der Landesverband 8056 Mitglieder. Am 31. August 2024 waren es noch 7979 Mitglieder. Immerhin waren es am 30. September 2024 wieder ein paar Mitglieder mehr: 7995. Nachdem die Mitgliederzahlen nun seit ca. Mitte 2022 wieder zurückgehen, startete der Landesvorstand das Projekt „VCD plus“. Mit neuem Aktions- und Werbematerial und Testimonials von Mitgliedern wollen wir zusammen mit den Aktiven in den Gliederungen wieder mehr Mitglieder gewinnen.

Um Mitglieder zu gewinnen, müssen wir die Aufmerksamkeit Interessierter gewinnen. (Was natürlich eine banale Erkenntnis ist.) Aufmerksamkeit bekommen wir durch Präsenz in Zeitungen, Radio, Fernsehen und in den Sozialen Medien. Und natürlich durch Aktionen draußen auf der Straße. Medienarbeit – Presse und Soziale Medien – und Präsenz auf der Straße müssen zusammenwirken.

Unsere Forderung nach Tempo 30 in Städten und Dörfern eignet sich hervorragend, um mit aufgeschlossenen Menschen ins Gespräch zu kommen und sie für den VCD zu gewinnen. Besonders eindrucksvoll ist der Vergleich der Anhaltewege bei Tempo 30 und Tempo 50. Der ist bei Tempo 50 doppelt so lang. Wo ein Auto aus Tempo 30 schon steht, fährt es bei Tempo 50 noch ungebremst. Das zeigen unsere neuen Bahnen mit den Anhaltewegen sehr anschaulich. Die wesentlichen Informationen zu den Anhaltewegen – Reaktionsweg, Bremsweg, wo kommt das Auto zum Stehen – sind auf die Bahnen gedruckt. Das erleichtert den Einsatz: Es sind keine sperrigen Plakatständer etc. für die Erklärung des Aufbaus erforderlich. Es ist ein fahrrad- und öffitaugliches Aktionspaket. Bodenzeitungen beweisen, dass es keinen „Hochbau“ braucht, um die Aufmerksamkeit der Passanten zu erregen. Ca. in die Mitte der T50-Bahn (wo aus T30 ein Auto schon steht) ein Fahrrad legen, dann ist erst recht Aufmerksamkeit garantiert. Wir haben drei Sets zum Ausleihen beschafft. Sie können kostenlos im Landesbüro ausgeliehen werden. Dazu ebenfalls leihweise erhältlich: Plakate zu Tempo 30. Falls unsere Aktiven doch einen Plakatständer mitnehmen. Drei weitere Sets der Anhaltewege wurden zum (nur kostendeckenden) Weiterverkauf beschafft. Einer davon ist noch zu haben.

Die Bahnen sind ca. 14 bzw. 28 Meter lang und 60 Zentimeter breit.



Bayerischer Einleger für das Falblatt „Gemeinsam für die Verkehrswende“

Das Falblatt ist der (analoge) Standardwerbeprospekt des VCD. Mit unserem neuen Flyer bekommt es einen bayerischen Bezug. Auf der Rückseite ist Platz, um einen Stempel oder Aufkleber einer Gliederung anzubringen, z. B. mit einem QR-Code, der auf das Online-Beitrittsformular eines Kreisverbandes oder das des Landesverbandes verweist.



Komm zu uns und werde VCD-Mitglied!

Deine Vorteile:

- Du bist Teil einer breiten Bewegung für die ökologische und soziale Verkehrswende und kannst einen wichtigen Beitrag zum Klimawandel leisten.
- Du kannst dich als Aktivist vor Ort gemeinsam mit Gleichgesinnten für die Umsetzung Deiner Anliegen engagieren und dich dabei aktiv einbringen – oder einfach dabei, auch durch deinen Beitrag unterstützen.
- Du bist jederzeit gut informiert durch unsere Mitgliedszeitung "Futur", die VCD-Analysen und weitere exklusive Inhalte.
- Du hast Zugang zu individuellen Beratung und Versicherungsschutz im Mobilfahrbereich.
- Du erhältst ein Willkommensgeschenk.

Überrascht?
Dann melde dich noch heute als Mitglied an – **so ist es so einfach und beginnt die Fahrt Deine VCD-Gliedertour mit uns!**



Messen, Parteitage, Infostände, Aktionen

Landesparteitag der Grünen

Auch auf dem Landesparteitag der Grünen in Lindau war der Landesverband am 27. Januar 2024 mit einem Stand vertreten. Andreas Kagermeier, Franz Gabler und Toni von Lerchenfeld betreuten den Stand. Es gab interessante Kontakte zu Delegierten und anderen Ausstellern.

Donaufest in Niederaltich

Seit vielen Jahren veranstalten der Bund Naturschutz und die Spielvereinigung Niederaltich das Donaufest. Und zwar stets an Christi Himmelfahrt, 2024 also am 9. Mai. Und wie üblich war der VCD mit der Organisation der Radsternfahrt zum Donaufest und einem gut besuchten Infostand beteiligt. Bernd Sluka war mit einem Grußwort einer der Festredner. Das Grußwort wurde sehr positiv aufgenommen. Mit seiner Kritik an der zusammengestrichenen Buslinie Grafenau-Deggendorf über Schöfweg und der Aussage, dass die Bahn die bessere Alternative zur Wasserstraße ist, schaffte es die Rede auch in die Deggendorfer Zeitung.

„Ökomesse“ Grüne Lust

Am 14. und 15. September 2024 waren wir auf der „Grünen Lust“. Zu diesem „Markt für grüne Produkte und Ideen“ in Anwanen im Landkreis Fürth wird der VCD seit vielen Jahren zur kostenlosen Teilnahme eingeladen. Thema war der geplante Ausbau des Frankenschnellwegs in Nürnberg. Zusammen mit unserem Regionalverband Nürnberg und dem Nürnberg-Fürther Stadtkanalverein informierten wir, warum der Ausbau falsch ist und wir ihn verhindern wollen. Bernd Sluka und die Mitarbeiter Karsten Liebster und Ralf Altenberger betreuten den Stand gemeinsam mit Ehrenamtlichen des VCD Nürnberg und des befreundeten Vereins NFSK e.V. (Nürnberg-Fürther Stadtkanal). Trotz der wenigen Besucher am Samstag wegen des nasskalten Wetters staunten am Stand viele Menschen über die Ausmaße des geplanten Straßenbaus und bewunderten die Alternativen. Natürlich ergab sich dabei die Gelegenheit, eine Mitgliedschaft im VCD anzusprechen. Bei deutlich mehr Besuchern am spätsommerlichen Sonntag konnten wir vielen weiteren Menschen zeigen: Der Ausbau des Frankenschnellwegs macht Nürnberg nicht schöner, er löst keine Verkehrsprobleme.

Seminar „Medienarbeit und Pressemitteilungen“ am 19. Juli in Nürnberg

Mit guter Pressearbeit kommen wir in die Zeitung, den Rundfunk und ins Fernsehen. Damit bringen wir die Diskussion um die Verkehrswende voran und machen den VCD bekannter. Ohne Pressearbeit hören und lesen viele Menschen nie etwas vom VCD und unseren Zielen. Soziale Medien werden immer wichtiger, aber die Pressearbeit ist weiterhin unverzichtbar. Aber wir sind keine Presseprofis. Wie schreibe ich eine Pressemitteilung, damit sie gelesen und berücksichtigt wird? Wie baue ich einen Presseverteiler auf? Eine intensive Schulung von Angesicht zu Angesicht hilft da weiter. Zusätzlich zu

den (Online-) Seminaren unseres Bundesverbands boten wir deswegen ein Seminar für alle bayerischen VCD-Aktiven an.

Wir konnten als Dozenten Johann Pirthauer von der Akademie für Neue Medien als Dozenten gewinnen. Er leitete als Chefredakteur rund 15 Jahre die Redaktionen der Frankenpost und der Neuen Presse und war mehr als ein Vierteljahrhundert von 1979 an als Redakteur, Redaktions- und Ressortleiter bei der Süddeutschen Zeitung tätig. Als Dozent in der Journalistenausbildung verfügt Johann Pirthauer über eine knapp 30-jährige Erfahrung.

Das Seminar „Medienarbeit und Pressemitteilungen“ fand am Freitag, 19. Juli 2024, von 10 bis 18 Uhr in Nürnberg mit 8 Teilnehmern statt. Die Teilnahme kostete 120 Euro. Die Teilnehmenden waren begeistert von den praxistauglichen Hinweisen und Übungen und fühlten sich besser gerüstet für ihren Umgang mit den Medien. Bei Interesse kann der VCD Bayern ein weiteres Seminar anbieten.

Mitgliederrundbrief und Spendenwerbung

Der Mitgliederrundbrief ist die offizielle und satzungsgemäße Einladung zur Mitgliederversammlung. außerdem ist er unser wichtigstes Mittel zur Spendenwerbung. Die meisten Spenden gehen stets zwischen dem Versand des Rundbriefs im September und dem Jahresende ein. 2023 erhielten wir 32.095,05 Euro an Spenden. Zieht man davon die Spenden ab, die vor der Zustellung des Rundbriefs eingingen, bleiben 10.295 Euro. (Zu den Spenden vergleiche auch unseren Jahresabschluss.) Thema des Rundbriefs und seines Spendenaufrufs war der ausbleibende Beitrag der bayerischen Verkehrspolitik zum Klimaschutz.

Aufgrund der 2023 beschlossenen Satzungsänderung konnten wir 2024 per E-Mail zur Mitgliederversammlung einladen. Mitglieder, deren Mailadressen wir nicht haben oder deren Mailadressen nicht funktionieren, erhielten die Einladung per Brief.

Der E-Mail-Versand des Rundbriefs erfolgte am 6. September 2024. Ungefähr 3.200 Mitglieder erhielten den Rundbrief per E-Mail. Der Brief wurde am 17. September 2024 an ungefähr 1.700 Adressen verschickt.

Der Erfolg der Spendenwerbung 2024 kann bei Redaktionsschluss des Rechenschaftsberichts noch nicht bewertet werden.

Kreisverbände und Gliederungsbeauftragte

Der VCD Bayern hatte im September 2024 dreizehn aktive Kreis- oder Regionalverbände, die bei den Registergerichten eingetragen sind. Der Kreisverband Rosenheim wurde 2024 wieder aktiv. Es bestehen außerdem sieben Kreisgruppen des Landesverbandes, die nicht als Vereine eingetragen sind, aber natürlich ebenso die Präsenz des VCD vor Ort sicherstellen. Die KG Ansbach hat seit 2024 ihre Tätigkeit eingestellt. Wir haben außerdem zwei weitere inaktive Kreisgruppen aus unserer Auflistung gelöscht.

Der Landesvorstand und Landesgeschäftsführer waren auf diesen Jahreshauptversammlungen der Kreisverbände (in Klammern: Name des Vertreters des Landesverbandes):

26.10.2023	KV München (Andreas Kagermeier)
15.11.2023	KV Regensburg (Andreas Kagermeier; in Vertretung von Franz Gabler, der wegen Bahnstreik nicht anreisen konnte)
01.12.2023	KV Passau/Freyung-Grafenau (Andreas Kagermeier)
04.03.2024	KV Fürstenfeldbruck-Starnberg (Andreas Kagermeier)
26.03.2024	RV Nürnberg (Christian Loos, Franz Gabler, Ralf Altenberger)
09.04.2024	KV Bamberg (Christian Loos)
09.10.2023 und 15.04.2024	KV Bayreuth (Gerd Weibelzahl)
29.04.2024	KV Mainfranken-Rhön (Christian Loos, Gerd Weibelzahl)
10.06.2024	KV Rosenheim (Andreas Kagermeier, online dabei: Christian Loos)
25.06.2024	KV Landshut/Dingolfing/Landau (Andreas Kagermeier)
06.08.2024	KV Freising/Erding/Dachau (Franz Gabler)
19.09.2024	KV Aschaffenburg/Miltenberg (Gerd Weibelzahl)

Ralf Altenberger nahm am 20. Januar 2024 an der Vorstandsklausur des RV Nürnberg teil. Gerd Weibelzahl nahm an einigen Sitzungen des VCD Aschaffenburg/Miltenberg teil. Hans Löffler nahm digital an zahlreichen Sitzungen des VCD Nürnberg teil. Der VCD Nürnberg tagt in der Regel hybrid.

Wir bitten die Kreisverbände, uns die JHV-Termine frühzeitig mitzuteilen.

Für jeden Kreisverband ist ein Gliederungsbeauftragter benannt. Gliederungsbeauftragte sind Ansprechpartner der Gliederungen im Landesvorstand oder der Geschäftsstelle. Sie unterstützen die Gliederungen in ihrer Arbeit, sorgen für einen guten Informationsaustausch zwischen Kreisverbänden und Landesverband und geben Tipps unter anderem zur Mitgliedergewinnung und in Finanzfragen.

Die Gliederungsbeauftragten (RV = Regionalverband, KV = Kreisverband, KG = Kreisgruppe)

	Gliederung	Beauftragter	Stellvertreter oder Anmerkung
RG	Allgäu	Franz Gabler	Gerd Weibelzahl
KG	Ansbach	Hans Löffler	
KV	Aschaffenburg/Miltenberg	Gerd Weibelzahl	
KV	Augsburg	Hans Löffler	Andreas Kagermeier
KV	Bamberg	Christian Loos	Hans Löffler
KV	Bayreuth	Gerd Weibelzahl	Rotraut Brückner
KG	Coburg	Hans Löffler	Christian Loos
KG	Deggendorf	Bernd Sluka	
KV	Freising/Erding/Dachau	Franz Gabler	Bernd Sluka
KV	Fürstenfeldbruck/Starnberg	Andreas Kagermeier	
RV	Großraum Nürnberg	Christian Loos	Andreas Kagermeier
KG	Ingolstadt	Franz Gabler	
KV	Landshut/Dingolfing/Landau	Andreas Kagermeier	Bernd Sluka
KV	Mainfranken/Rhön	Gerd Weibelzahl	
KG	Mühlendorf/Altötting	Bernd Sluka	
KV	München	Andreas Kagermeier	Christian Loos
KV	Passau/Freyung-Grafenau	Andreas Kagermeier	
KV	Regensburg	Franz Gabler	Andreas Kagermeier
KV	Rosenheim	Heidi Kückelhaus	Christian Loos
KG	Straubing/Bogen	Bernd Sluka	

Dr. Christian Loos pflegte intensiven Kontakt zu den Ortsgruppen Kitzingen und Schweinfurt. Beide gehören zum Kreisverband Mainfranken/Rhön.

Wir danken den aktiven Kreisverbänden und Kreisgruppen für ihre hervorragende Arbeit.

Bundesverband, Länderrat, andere VCD-Landesverbände

An der Landesmitgliederversammlung 2023 nahm Bundesvorstandsmitglied Andreas Weinrich teil. Bundes- und Landesgeschäftsstelle pflegten einen regen Austausch, ebenso Bundes- und Landesvorstand und Bundesgeschäftsstelle und Landesvorstand.

Der Länderrat des VCD

Der Länderrat hat die Aufgabe, den Bundesvorstand zu beraten. Er setzt sich aus Vertretern der Landesvorstände und den Mitgliedern des Bundesvorstandes zusammen. Der VCD Bayern wird im Länderrat von Dr. Christian Loos und Hans Löffler vertreten. Christian Loos nahm an allen Sitzungen im Berichtszeitraum teil.

AK „Netzwerk Reaktivierung“ des Länderrats

Im AK Netzwerk Reaktivierung des Länderrats ist der VCD Bayern durch Dr. Christian Loos und Hans Löffler vertreten.

AK Finanzen des Länderrats

Gerd Weibelzahl und Dr. Christian Loos nehmen regelmäßig an den (Online-) Sitzungen des AK Finanzen des Länderrats teil.

Bundesdelegiertenversammlung

Die Bundesdelegiertenversammlung 2023 fand vom 3. bis 5. November in Lutherstadt Wittenberg statt. Der VCD Bayern war mit 11 Delegierten vertreten – 10 von der Mitgliederversammlung gewählten und einem Delegierten des Vorstands. Ein Delegierter fiel krankheitsbedingt aus. Ein Ersatzdelegierter konnte leider nicht mehr mobilisiert werden.

Die Pressemitteilung zur BDV:

<https://www.vcd.org/service/presse/pressemitteilungen/ueberleben-des-deutschlandtickets-muss-chefsache-werden-bundesdelegiertenversammlung-des-vcd-verabschiedet-resolution-zur-zukunft-des-oepnv>

Bericht zur BDV und Übersicht über die Beschlüsse im VCD-Netz (Zugangsdaten erforderlich):

<https://vcd.coyocloud.com/pages/bundesdelegiertenversammlung/apps/content/bdv-2023>

VCD-Akademie des Bundesverbandes

Die VCD-Akademie dient der Vernetzung und Fortbildung der VCD-Aktiven in ganz Deutschland. Vom 2. bis 7. März 2024 trafen sich zahlreiche-Aktive aus ganz Deutschland in den virtuellen Konferenzräumen. Vom Landesvorstand waren unter anderen dabei: Christian Loos, Bernd Sluka und Hans Löffler

Ihr findet die Präsentationen der Akademie im VCD-Netz (Coyo) auf

<https://vcd.coyocloud.com/pages/vcd-akademie/apps/content/rueckblick-2024>

Wer noch keinen Zugang zum VCD-Netz, dem Social Intranet des VCD, hat, schreibt bitte eine kurze E-Mail an mail@vcd.org.

AG Mitgliederwerbung

In der AG wirken Dr. Christian Loos, Hans Löffler und Bernd Sluka und weitere Vorstandsmitglieder in wechselnder Besetzung mit.

Arbeitskreis Aktive Mobilität

Im Arbeitskreis Aktive Mobilität sind Bernd Sluka und Dr. Christian Loos vertreten. Er tagte am 21. Oktober 2023 in Kassel und am 24. April 2024 online per Zoom.

Bundesweiter VCD-Arbeitskreis ÖPNV

Gerd Weibelzahl und Dr. Christian Loos arbeiten im AK ÖPNV mit.

Bundesweiter VCD-Arbeitskreis Flugverkehr

Aus dem Landesverband Bayern nimmt Alfred Schreiber am bundesweiten VCD-Arbeitskreis Flugverkehr teil (siehe auch weiter unten).

Andere Landesverbände

Wir pflegten regelmäßig Kontakte zu anderen Landesverbänden.

Am 6. April 2024 nahm Gerd Weibelzahl per Videokonferenz an der hybriden Mitgliederversammlung des VCD-Landesverbands Elbe-Saale teil. Er meldete sich in einer Diskussion um den Bahnverkehr mit einem Bericht aus Bayern zu Wort. Und er kritisierte die Bahnreaktivierungspolitik in Thüringen: die Regierung will maximal eine Strecke, nämlich Gotha - Gräfenroda) reaktivieren. Diese liegt vor allem an der „Städtekette“. Bahnstrecken in peripheren, abgehängten Gebieten will man nicht reaktivieren. Eine Verschärfung des Stadt-Land-Gegensatzes als Förderprogramm für die AfD?

Am 26. August 2024 trafen sich Dr. Christian Loos und Gerd Weibelzahl in einer Videokonferenz mit Martin Schmidt, Gilbert Weise, Thorben Bick und dem Mitarbeiter Nino Micklich vom Landesverband Elbe-Saale. Themen waren unter anderem Bahnreaktivierungen, die Bahnreaktivierungstagung 2025 des VCD Bayern und die Franken-Sachsen-Magistrale. Es soll künftig halbjährlich Videokonferenzen der beiden Landesverbände geben.

Gerd Weibelzahl nahm digital an der Bahnreaktivierungstagung des Landesverbandes Baden-Württemberg teil und berichtete über die Reaktivierungspraxis in Bayern. Dabei verglich er diese mit

der Vorgehensweise im Land Baden-Württemberg. Es wurde deutlich, dass das Land Baden-Württemberg hier deutlich progressiver als der Freistaat Bayern agiert.

Finanzen

Der ausführliche Jahresabschluss 2023 liegt separat vor. Für 2024 kann hier nur ein Zwischenbericht – Stand 31. August 2024 – vorgelegt werden. Der Spendeneingang sollte noch nicht bewertet werden: Der Mitgliederrundbrief mit dem Spendenaufruf wurde erst am 6. (Mailversand) bzw. am 17. September 2024 versendet. Siehe dazu das Kapitel „Mitgliederrundbrief“ weiter oben.

Die Entwicklung des Haushalts zeigt, dass der VCD Bayern sparsam und vernünftig wirtschaftet. Bis zum Jahresende kann sich noch ein höheres Defizit als aktuell ergeben.

Die Einnahmen und Ausgaben sind den folgenden Tabellen zu entnehmen:

Konto		Plan 2024	31.08.2024	anteilig Stand/Plan
	Einnahmen			
11	Mitgliedsbeiträge Bundesverband, Anteil LV	53.000,00	37.091,58	69,98%
12	Mitgliedsbeiträge Bundesverband, Anteil KVs	33.000,00	23.268,65	70,51%
13	Aktionsfördertopf (Beiträge BV)	17.000,00	12.051,54	70,89%
21	Spenden	10.000,00	1.260,00	12,60%
23	Bußgelder	500,00	0,00	0,00%
31	Büronutzung von VCD-KV Nürnberg	2.800,00	2.430,00	86,79%
419	Tagungen	4.000,00	2.960,00	74,00%
47a	Zuschüsse Dritter	3.000,00	2.949,00	98,30%
48	Sonstige Einnahmen	500,00	4.104,18	820,84%
48a	Redaktion fairkehr Terminseite	1.200,00	0,00	0,00%
48b	Vermögensverwaltung	0,00	0,00	
48c	[Verkauf Funmove-T-Shirts]	0,00	0,00	
48f	Dividende Ilztalbahn	500,00	0,00	0,00%
48g	Dienstleistungen für KV Mainfranken	200,00	76,00	38,00%
48k	Verkauf Pixibücher	0,00	0,00	
48m	Verkauf Stickoxidmessausrüstung	1.000,00	203,00	20,30%
49	Durchlaufende Positionen	0,00	100,00	
	Summe Einnahmen	126.700,00	86.493,95	68,27%

	Ausgaben			
52	Beitragsabführung an Kreisverbände	33.000,00	29.933,09	90,71%
53	Aktionsfördertopf (Förderung von Aktionen der Gliederungen)	5.000,00	0,00	0,00%
53a-z	Aktionen des LV aus Fördertopf finanziert			
53a	Modernisierung Auftritt elektronische Medien	2.000,00	1.650,00	82,50%
53d	Mitgliedermailing	3.000,00	0,00	0,00%
53j	Infostand-Ausrüstung	0,00	202,13	
53k	Arbeitskreis Flugverkehr	1.000,00	0,00	0,00%
53l	Fachliteratur	0,00	178,90	
53u	Rechtskosten	0,00	449,00	
53v	Kreisgruppen	3.000,00	902,15	30,07%
53w	Finanzierungskosten Volksbegehren Rad	0,00	0,00	
616	Auslagen f. Dienstleistung KV Mainfranken	0,00	0,00	
619	Tagungen	5.000,00	3.599,97	72,00%
629	Projekte und Öffentlichkeitsarbeit	4.000,00	6.633,32	165,83%
630	Teilnahme an Tagungen Vorstand und Geschäftsführer	2.500,00	2.563,36	102,53%
631	Mitgliedschaften (z.B. DVWG)	500,00	422,00	84,40%
72	VCD - Info- und Werbematerial	400,00	142,08	35,52%
73	JHV, Bayertreffen, BDV-Vorber.	3.000,00	140,00	4,67%
74	Vorstandsarbeit	3.500,00	3.768,04	107,66%
74a	Honorare für den Vorstand für z.B. Vorträge		0,00	
75	Personalkosten	54.000,00	33.195,37	61,47%
76	Miete, Nebenkosten, Bürounterhalt	6.000,00	4.157,60	69,29%
77	Porto, Fracht	1.000,00	463,48	46,35%
78	Telefon	600,00	411,57	68,60%
78a	Homepagekosten	500,00	501,29	100,26%
79	Bürobedarf	800,00	434,51	54,31%
79a	Büroausstattung	500,00	0,00	0,00%
80	Kontoführungsgebühren	200,00	193,25	96,63%
81	Vereinsrechtliche Kosten, Steuer	100,00	132,81	132,81%
82	Sonstige Ausgaben	0,00	35,00	
82m	Sammelbestellung Stickoxidmessausrüstung	1.000,00	0,00	0,00%
83	Durchlaufende Positionen	0,00	100,00	
	Summe Ausgaben	130.600,00	90.208,92	69,07%

Der Kassenstand entwickelte sich folgendermaßen, Beträge in Euro:

Kassenstand 1.1.2024	41.773,03
Ein	85.366,15
Aus	90.198,45
Kassenstand 31.8.2024	36.940,73
Veränderung Kassenstand seit 1.1.	-4.832,30

Fördertopf

Der Fördertopf dient der finanziellen Unterstützung größerer Investitionen und Aktionen der bayerischen VCD-Gliederungen, die diese nicht selbst finanzieren können. Sie können die Förderung beim Landesvorstand beantragen. Der Vorstand entscheidet über Zuschüsse aus dem Fördertopf. Bei Anträgen bis 500 Euro veranschlagter Gesamtkosten entscheidet der Geschäftsführer im Einvernehmen mit dem Schatzmeister. Berücksichtigt werden dabei die „Regelungen für den Fördertopf“. Diese Regelungen schickt das Landesbüro auf Anforderung zu. Als Gliederungen gelten Kreisverbände, Kreis- und Ortsgruppen und Landesarbeitskreise des VCD. Verbleiben am Ende des Jahres mehr als 4000 Euro an nicht vergebenen Mitteln im Fördertopf, so kann der Landesverband den Mehrbetrag für eigene Zwecke verwenden. Es werden dann im Folgejahr 4000 Euro als Anfangsstand gebucht. Die Mittel im Fördertopf stammen aus Zuweisungen des Bundesverbandes, die in der Finanzordnung des VCD e.V. geregelt sind.

Der Fördertopf am 31. Dezember 2023

Mit dem Haushaltsplan 2023 wurde beschlossen, mehrere Landesverbandsprojekte wie z.B. den Mitgliederrundbrief aus dem Fördertopf zu finanzieren. Nachfolgend die Aufstellung vom 31. Dezember 2023, Beträge in Euro.

Datum der Bewilligung	Gliederung	Aktion/ Projekt	Gesamtsumme	Fördersatz	auf 2023 entfallende Fördersumme	2023 abgerechnet
LMV 2022	LV	Arbeitskreis Flugverkehr, 53k	1.000,00	100%	4,00	4,00
LMV 2022	LV	Fachliteratur, 53l	200,00	100%	19,00	19,00
LMV 2022	LV	Kreisgruppen 53v	2.400,00	100%	911,79	911,79
LMV 2022	LV	Mitgliedermailing, 53d	6.000,00	100%	7.443,10	7.443,10
04.06.2022	KV Bamberg	Erstellen eines Kommunikationskonzepts und Unterstützung beim Start der Umsetzung	840,00	50%	420,00	0,00
25.4.2023 (mit Nachtrags- haushalt beschlossen)	LV	Klage gegen Frankenschnellweg (wird vom KV Nürnberg erstattet)	10.000,00	100%	11.900,00	11.900,00
25.4.2023 (mit Nachtragshaushalt beschlossen)	LV	Volksbegehren Radentscheid	20.000,00	100%	10.000,00	10.000,00
23.07.2022	KV Mainfranken	Untätigkeitsklage Steigerwaldbahn, Auskünfte zur Potenzialanalyse	2.500,00	50%	1.250,00	0,00
18.03.2023	KV Freising	Studentische Kampagnenkraft	8.000,00	25%	2.000,00	0,00
13.06.2023	KG Mühldorf	Juristische Stellungnahme für ein Petitionsverfahren zu Tempo 30 an sensiblen Einrichtungen	892,50		542,5	542,5
22.07.2023	KV Mainfranken	Lesung und Diskussion mit Katja Diehl, „Autokorrektur“	595,00	50%	297,50	297,50
22.08.2023	KV Mainfranken/ KG Schweinfurt	Fahrrad-Dankstelle	1.370,00	50%, maximal 500 Euro	420,26	420,26
17.11.2023	KV Aschaffenburg	Lesung und Diskussion mit Katja Diehl	1.208,08	50%, maximal 250 Euro	250,00	0,00
		SUMME			35.458,15	31.538,15

LMV = Landesmitgliederversammlung

Die Spalte „Gesamtsumme“ gibt die im Förderantrag genannten Gesamtkosten des Projekts oder der Aktion an. Die Spalte „Fördersatz“ bezeichnet den (vom Landesvorstand oder ggf. der Mitgliederversammlung beschlossenen) prozentualen Anteil, den der Fördertopf trägt. Die Spalte „Fördersumme“ nennt die (vom Landesvorstand beschlossene) Obergrenze des Zuschusses aus dem Fördertopf. Nach der Endabrechnung des Antrages steht in dieser Spalte der tatsächlich abgerechnete Betrag. In der letzten Spalte steht, was aus einem Projekt oder einer Aktion bereits abgerechnet wurde – steht hier eine niedrigere Summe als in der vorherigen Spalte, dann ist das Projekt noch nicht komplett abgerechnet.

Fördertopfstand Ende 2023, Beträge in Euro:

Anfangsstand 2023	4.756,85
Zuschuss des RV Nürnberg zur Klage gegen den Ausbau des Frankenschnellwegs, 2023 gezahlter Restbetrag für Rechnung 2022	3.657,25
weiterer Zuschuss RV Nürnberg	11.900,00
Zuweisungen vom Bundesverband 2023	17.876,34
minus abgerechnete Förderungen	-31.538,15
Kontostand Fördertopf am 31.12.2023	6.652,29

Eine Anmerkung zu den Einnahmen des Fördertopfes 2023: 3.657,25 Euro Zuschuss für die Klage gegen den Ausbau des Frankenschnellwegs sind im Haushalt als „Spenden“ ausgewiesen. Sie wurden aber für die Aufstellung zum Fördertopf als Einnahmen diesem hinzugerechnet. Der Zuschuss wurde vom RV Nürnberg gezahlt.

Der Fördertopf am 31. August 2024

Datum Bewilligung	Gliederung	Aktion/ Projekt	Gesamtsumme	Fördersatz	auf 2024 entfallende Fördersumme	2024 abgerechnet
LMV 2023	LV	Infostand-Ausrüstung, 53j	0,00		202,13	202,13
LMV 2023	LV	Arbeitskreis Flugverkehr, 53k	1.000,00	100%	1.000,00	0,00
LMV 2023	LV	Fachliteratur, 53l	200,00	100%	200,00	178,90
LMV 2023	LV	Kreisgruppen 53v	2.400,00	100%	2.400,00	902,15
LMV 2023	LV	Mitgliedermailing, 53d	3.000,00	100%	3.000,00	0,00
LMV 2023	LV	Modernisierung Auftritt elektronische Medien	2.000,00	100%	2.000,00	1.650,00
04.06.2022	KV Bamberg	Erstellen eines Kommunikationskonzepts und Unterstützung beim Start der Umsetzung	840,00	50%	420,00	0,00
	LV	Klage gegen Frankenschnellweg (wird vom KV Nürnberg erstattet)		100%	449,00	449,00
25.4.2023 (mit Nachtragshaushalt beschlossen)	LV	Volksbegehren Radentscheid	0,00	100%	0,00	0,00
23.07.2022	KV Mainfranken	Untätigkeitsklage Steigerwaldbahn, Auskünfte zur Potenzialanalyse	2.500,00	50%	1.250,00	0,00
18.03.2023	KV Freising	Studentische Kampagnenkraft	8.000,00	25%	2.000,00	0,00
17.11.2023	KV Aschaffenburg	Lesung und Diskussion mit Katja Diehl	1.208,08	50%, maximal 250 €	250,00	0,00
24.03.2024	RV Nürnberg/KG Erlangen	Kampagne wegen Bürgerentscheid in Erlangen zur StUB	1.000,00	50%	500,00	0,00
08.06.2024	KG Coburg	Einrichtung des Wanderwegs Weberweg	7.000,00	pauschal	500,00	0,00
21.08.2024	KV Aschaffenburg	Anschaffung Anhaltewegbahnen	740,00	50%	370,00	0,00
		SUMME			14.541,13	3.382,18

Fördertopfstand am 31.8.2023:

Anfangsstand 2024	6.652,29
Zuweisungen vom Bundesverband	12.051,54
minus abgerechnete Förderungen	-3.382,18
Stand am 31.8.2024	15.321,65

Weiterhin muss der Vorstand nicht nur im Auge behalten, wie viel Geld im Fördertopf eingenommen und ausgegeben wurden, sondern auch, wie viel Geld bereits für Projekte verplant und zugesagt wurde. Daraus ergibt sich die für neue Förderungen am 31.8.2024 verfügbare Summe:

Anfangsstand plus Zuweisungen vom Bundesverband 2024	18.703,83
minus beschlossene Förderungen	-14.541,13
Verfügbare Summe am 31.8.2024	4.162,70

Übrigens handelt es sich beim Fördertopfstand nicht um Beträge, die zusätzlich zum ausgewiesenen Kassenstand des VCD Bayern existieren oder bei negativen Summen ihn entsprechend mindern. Die Mittel für Förderungen müssen bei Bedarf immer aus dem Kassenstand entnommen werden bzw. aktuell, dass das Minus im Fördertopf den Kassenstand entsprechend reduziert.

Newsletter, Internet, Social Media

Aktivenrundbrief

Es gibt einen Aktivenverteiler, den wir unregelmäßig nach Bedarf beliefern. Der Verteiler soll erweitert werden, alle Aktiven sind aufgerufen, ihre Mitstreiter auf den Aktivenverteiler hinzuweisen bzw. sich beim VCD-Landesbüro dafür anzumelden.

Newsletter und andere Verteiler

Der E-Mail-Newsletter des Landesverbandes erschien bis April 2023 in der Regel monatlich. Seitdem erscheint er unregelmäßig. Grund dafür ist die Arbeitsbelastung des Landesbüros. Der Newsletter bietet einen kompakten Überblick über die aktuelle Tätigkeit des VCD Bayern. Er wird auf der Grundlage der Berichte der Vorstandsmitglieder vom Landesbüro verfasst. Mitglieder können ihn über unsere Homepage abonnieren:

<http://vcd-bayern.de/service/listen.php#newsletter>

Der Newsletter wird auf Anfrage auch an Nicht-Mitglieder verschickt.

Da unser bisheriger Provider keine Mailinglisten mehr unterstützt, aber wir diese intensiv für den Newsletter, Kommunikation, Presseverteiler usw. nutzen, wurde ein Neuaufsetzen der Listen notwendig. Bernd Sluka organisierte einen neuen, günstigen Provider für die Mailinglisten und zog die Mailinglisten dorthin um.

Internet

Der Internet-Auftritt wird weiterhin von Bernd Sluka gepflegt: <http://vcd-bayern.de/> Die Zugriffszahlen auf die Homepage sind mit 535 Besuchen pro Tag (Jahresdurchschnitt) weiterhin sehr gut.

Da der bisherige Provider keine Verschlüsselung (zu einem vernünftigen Preis) unterstützt und die

Zusammenfassung nach Monaten												
Monat	Tagesdurchschnitt				Monats-Summe							
	Anfragen	Dateien	Seiten	Besuche	Rechner (IP-Adressen)	kB F	kB In	kB Out	Besuche	Seiten	Dateien	Anfragen
Okt 2024	2814	1897	909	441	1848	1075648	2405499	3703	1765	3638	7590	11256
Sep 2024	4055	2561	1672	474	11454	18509496	15832119	43421	14233	50181	76831	121652
Aug 2024	4109	2946	1305	496	10420	8508511	9877127	55450	15393	40469	91336	127389
Jul 2024	6261	5181	1445	538	10508	9770886	11569174	108211	16679	44797	160616	194107
Jun 2024	5109	3614	1556	563	13461	7082145	10630020	68777	16898	46688	108426	153283
May 2024	4205	2683	1883	553	11263	11647746	9139858	40296	17166	58387	83196	130384
Apr 2024	5113	3588	2078	677	12404	11654746	16946840	48907	20333	62366	107658	153392
Mar 2024	4278	2729	1773	565	10430	8009571	14633458	44287	17539	54988	84626	132629
Feb 2024	3658	2407	1285	475	9340	8333650	15019418	34130	13776	37281	69806	106106
Jan 2024	3569	2495	1386	480	9850	8151702	18834694	35422	14899	42992	77354	110647
Dez 2023	3042	2077	1340	486	9543	6866300	7593960	30157	15086	41556	64403	94313
Nov 2023	3601	2704	1718	485	10055	6863138	10911100	31120	14568	51554	81139	108057
Summen						106473539	143393267	543881	178335	534897	1012981	1443215

Inhalte über ein Content-Management-System verwaltet werden sollen, wurde ein Neuaufbau mit Providerumzug nötig.

Unter Mithilfe eines Webdesigners wurde von der AG Homepage (Franz Gabler, Andreas Kagermeier, Bernd Sluka) ein neuer Webauftritt mit dem CMS Joomla aufgebaut. Leider verzögerte sich die Fertigstellung wegen Arbeitsbelastung der Beteiligten, so dass die Inhalte noch nicht auf die neue Homepage und den neuen Provider umgezogen werden konnten.

Soziale Medien: Facebook, X (vormals Twitter), Instagram

Seit Mai 2024 unterstützt uns unsere neue Mitarbeiterin Kathrin Brunner bei unseren Social-Media-Auftritten. Zusammen mit dem SoMe-Team im Landesvorstand, Andreas Kagermeier, Christian Loos und Gerd Weibelzahl, bespielt sie unsere Kanäle. Also

facebook.com/VCDBayern

<https://x.com/VcdBayern>

<https://www.instagram.com/vcdbayern/>

<https://www.threads.net/@vcdbayern>

<https://mastodon.bayern/@vcdbayern>

Den X-Account (ehemals: Twitter) betreut Dr. Christian Loos intensiv. Christian Loos berichtet von unseren Aktionen, aus unseren Veranstaltungen, über aktuelle verkehrspolitische Themen und kommentiert auch häufig aktuelle verkehrspolitische Entwicklungen. Seit Mai 2021 setzt er häufig Posts ab und konnte damit bislang 450 Follower gewinnen. Das ist kein Einbruch seit dem letztjährigen Rechenschaftsbericht: Die dort genannte Zahl von 4.400 Followern war falsch – ein Tippfehler. eine Null zu viel. Dr. Christian Loos hat im Berichtszeitraum auch einige Dutzend Follower „rausgeworfen“, die für uns definitiv uninteressant sind. Unter den Followern sind viele Interessierte aus der Politik.

Follower auf Facebook: 717 (stagnierend), auf Instagram 445 (plus 80 seit Mai). Wenige Follower hinzugewinnen konnten wir bei Mastodon (insgesamt 238 Follower), Threads (141), Bluesky (72).

Dank Kathrin Brunners Arbeit haben sich die Häufigkeit unserer Posts und deren Qualität deutlich erhöht. Insbesondere der mittlerweile für die Wahrnehmung in der Öffentlichkeit besonders wichtige Instagram-Account wird deutlich intensiver und besser bespielt als zuvor.

VCD-Bibliothek

Der Bestand der Bibliothek ist online einzusehen: <http://www.vcd-bayern.de/openbiblio/opac/>. Die Fachliteratur zu Verkehrs- und Verbandsthemen steht VCD-Mitgliedern zur Ausleihe zur Verfügung. Insbesondere wichtige Veröffentlichungen der FGSV (Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen e. V.) werden bei Bedarf angeschafft. Mit einer Mail an das Landesbüro kann sich jedes VCD-Mitglied als Nutzer oder Nutzerin registrieren lassen.

Lobbyarbeit, Teilnahme an Veranstaltungen

Exkursion der Verkehrsausschussmitglieder bayerischer IHKen

Gerd Weibelzahl nahm an der Exkursion nach Leipzig und Berlin als Mitglied des Verkehrsausschusses bei der IHK zu Coburg teil. Der Termin vom 18. bis zum 20. Oktober 2023 ermöglichte einen Austausch mit vielen hochrangigen Vertretern aus Politik, Verbänden und Verwaltung bei einem Empfang in der bayerischen Landesvertretung. Weiterhin bestand die Gelegenheit, sich mit Herrn Theurer (Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium) im Rahmen eines Besuchs im Bundesverkehrsministerium auszutauschen.

Eröffnung des neuen Trainingszentrums der DB in Forchheim

Gemeinsam mit Verkehrsminister Christian Bernreiter und Forchheims Oberbürgermeister Dr. Uwe Kirschstein eröffnete der DB-Konzernbevollmächtigte für den Freistaat Bayern, Klaus-Dieter Josel, am 25. Oktober 2023 ein neues Trainingszentrum in Forchheim. Dr. Christian Loos nahm an dem Festakt teil. Unter anderem diskutierte er am Rande der Veranstaltung mit Herrn Josel über die 2. S-Bahn-Stammstrecke in München und eine Pressemitteilung des Landesverbands dazu. Er diskutierte mit Ministerialrat Stefan Schell (Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr) über

Bahnreaktivierungskriterien und konnte ihn als Referenten für die Bahnreaktivierungstagung 2024 des VCD Bayern gewinnen.

Herbstempfang der Deutschen Bahn in Bayern

Beim DB-Herbstempfang am 26. Oktober 2023 nahmen ungefähr 130 Personen teil. Auch Dr. Christian Loos war dabei. Es ergaben sich dabei Gespräche mit zahlreichen Vertretern der DB und anderen Bahnunternehmen und mit MdL Jürgen Mistol (Grüne). Es ergaben sich außerdem interessante Kontakte zu Behördenvertretern.

Empfang von DB Netz zur ABS 38

Am 23. November 2023 luden die DB Netz und „Main Line for Europe“ zu einem Empfang nach Mühldorf. Alexander Pawlik (DB Netz, Leiter Technik ABS 38 München - Mühldorf – Freilassing) und Anika Hummel (Geschäftsführerin der Initiative „Magistrale für Europa“) stellten in einem Vortrag das Ausbauprojekt vor. Dr. Christian Loos besuchte den Empfang.

Neujahrstreffen der ÖDP

An der Veranstaltung am 10. Januar 2024 in Passau-Schalding nahm für den VCD Bernd Sluka teil.

VGN-Erweiterung: Festakt

Hans Löffler nahm am Festakt zur Erweiterung des Verkehrsverbunds Großraum Nürnberg am 1. März 2024 in Neuenmarkt-Wirsberg teil.

Neujahrsempfang der Grünen in Kitzingen

Am 14. Januar 2024 war Dr. Christian Loos Gast beim Neujahrsempfang der Grünen in Kitzingen.

Gespräch mit Georg Dettendorfer, Spedition Johann Dettendorfer

Am 31. Januar 2024 trafen sich Heidi Kückelhaus und als Vertreter des VCD Rosenheim Martin Cormann und Michael Schnitker mit Georg Dettendorfer. Gerd Weibelzahl war per Videokonferenz zugeschaltet. Herr Dettendorfer benannte die Schwierigkeiten bei der (Güter-) Verkehrsverlagerung auf die Schiene, die er gerne betreiben würde: Fehlende Kapazitäten, zu hohe Kosten, mangelnde Zuverlässigkeit. Speditionen betreiben bereits Verkehrsvermeidung – die Minimierung von Leerfahrten ist tägliches Geschäft.

ICE-Taufe in Plattling

Am 8. Mai 2024 wurde in Plattling ein ICE auf den Namen „Nationalpark Bayerischer Wald“ getauft. Franz Gabler und Hans Löffler nahmen am Festakt teil.

Verabschiedung von Dieter Josel

Seit mehreren Jahren pflegten wir regen Austausch mit dem Konzernbeauftragten der DBAG für Bayern, Herrn Dieter Josel. Auch wenn wir natürlich nicht immer einer Meinung darüber waren, was die DB wie machen sollte, waren es stets konstruktive Gespräche. Am 21. Mai 2024 wurde Herr Josel in einem Festakt in den Ruhestand verabschiedet. Dr. Christian Loos war als einziger geladener Verbandsvertreter dabei und konnte bei vielen Anwesenden von DB, Privatbahnen, Politik, Verwaltung (EBA, Ministerium, BEG) zahlreiche neue Kontakte knüpfen und bestehende vertiefen.

Spatenstich zum barrierefreien Umbau des Bahnhofs Gemünden

Am 6. Juni 2024 war Dr. Christian Loos beim Spatenstich zum barrierefreien Umbau Bahnhofs Gemünden zu Gast.

Premierenfahrt auf der Neubaustrecke von Coburg nach Erfurt

Am 7. Juni 2024 fand die Premierenfahrt eines neu entwickelten Nahverkehrszuges auf der Neubaustrecke von Coburg nach Erfurt statt. Christian Loos konnte u.a. Kontakt zum CFO von Siemens Mobility aufnehmen. Verkehrsminister Bernreiter dankte in seiner Ansprache dem VCD (und der IHK) für seinen Beitrag zum Gelingen des Projektes. Als Vertreter des Coburger VCD war auch Gerd Weibelzahl dabei. Auch unsere Social-Media-Mitarbeiterin Kathrin Brunner war dabei. Sie machte Aufnahmen und hat Kontakte zu DB Presseabteilung hergestellt

Eröffnung des barrierefreien Bahnhofs Höchstädt

Am 10. Juli 2024 nahm Dr. Christian Loos am Festakt zur Inbetriebnahme des barrierefreien Bahnhofs Höchstädt teil. Er nutzte die Gelegenheit zu Gesprächen mit Ulrich Lange, stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, und Michael Theurer, parlamentarische Staatssekretär im (Bundes-) Verkehrsministerium. Wie bei Bahnfestakten üblich war der Staatsminister im Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr, Christian Bernreiter, unter den Festrednern.

Eröffnung des Bahnhalts Straubing-Hafen

Am 12. Juli 2024 wurde der neue Haltepunkt Straubing-Hafen feierlich eröffnet. Heidi Kückelhaus nahm am Festakt teil. Der bayerische Verkehrsminister nutzte wie üblich die Gelegenheit, auf die Bundesregierung zu schimpfen.

Regelbetrieb auf der Bahnstrecke Gotteszell – Viechtach

Am 13. Juli 2024 lud die Länderbahn zu einem Pressetermin und einer anschließenden Feier ein. Denn die dauerhafte Reaktivierung der Bahnstrecke Gotteszell – Viechtach ist nun endlich beschlossene Sache. Bernd Sluka nahm für den VCD Bayern an den Pressetermin teil und pflegte nachher auf der schönen Feier neue und alte Kontakte.

Stallwächterparty der Landtagsfraktion der Grünen

Am 29. Juli 2024 lud die Landtagsfraktion der Grünen zur Stallwächterparty nach München ein. Bernd Sluka tauschte sich dort u. a. mit den Bundestagsabgeordneten Tessa Ganserer, Sascha Müller, Johannes Wagner und Leon Eckert aus.

Eisenbahnertag der EVG auf dem Herbstvolksfest in Nürnberg

Dr. Christian Loos nahm am 6. September 2024 am jährlichen Eisenbahnertag der EVG teil. Über 350 Zuhörer waren dieses Jahr beim 14. Eisenbahnertag dabei. Gewerkschaftsprominenz war (natürlich) zahlreich vertreten, Politprominenz auch – so z.B. der bayerische Verkehrsminister Christian Bernreiter. Dr. Christian Loos sprach unter anderem mit der Vorstandsvorsitzenden der DB Regio AG, Evelyn Palla. Siehe auch <https://www.evg-online.org/mitmachen/evg-landesverbaende/sued/14-eisenbahnertag-in-nuernberg-ihr-haltet-den-laden-zusammen/>

Sonderfahrt mit der Staudenbahn

Dr. Christian Loos nahm die Einladung der Landtagsfraktion der Grünen an und nahm an der Sonderfahrt der Staudenbahn a, 21. September 2024 teil. Siehe auch <https://www.gruene-fraktion-bayern.de/termine/reaktivierungs-sonderfahrt-auf-der-staudenbahn/>

Staatsempfang anlässlich 150 Jahre „Donautalbahn“ Regensburg -Ingolstadt-Donauwörth in Abensberg

Am 22. September 2024 war Dr. Christian Loos auf dem Staatsempfang und Festakt zum 150jährigen Bestehen der bayerischen Donautalbahn. Verkehrsminister Christian Bernreiter hatte ins niederbayerische Abensberg eingeladen. Auch der Taufe eines neuen Agilis-Zugs auf den Namen „Donautal“ wohnte er bei. Er nutzte die Gelegenheit zur Kontaktpflege mit MdL Tobias Beck, verkehrspolitischer Sprecher der Freien Wähler im Landtag und zur Geschäftsführerin der BEG, Bärbel Fuchs.

Lobbytermine

Datum	Ort	Gesprächspartner	Vertreter des VCD
24.10.2023	Altdorf	MdB Jan Plobner (SPD)	Christian Loos, Franz Gabler, Hans Löffler
25.10.2023	München	Thomas Prechtel, Geschäftsführer der BEG	Christian Loos, Hans Löffler, Heidi Kückelhaus
26.10.2023	München	Markus Egger, Leiter Planung der BEG	Andreas Kagermeier, Christian Loos, Heidi Kückelhaus

Datum	Ort	Gesprächspartner	Vertreter des VCD
09.01.2024	München	Dieter Josel, Konzernbevollmächtigter für den Freistaat Bayern der DBAG	Christian Loos, Gerd Weibelzahl, Toni von Lerchenfeld
16.01.2024	München	MdL Markus Büchler (Grüne),verkehrspolitischer Sprecher der Fraktion	Bernd Sluka, Christian Loos, Hans Löffler, Henriette Kuhrt
20.01.2024	Rieneck	MdB Bernd Rützel (SPD)	Christian Loos
07.02.2024	Online	Saskia Reinbeck, Greenpeace Bayern	Franz Gabler, Gerd Weibelzahl
19.02.2024	München	Thomas Prechtel und Bärbel Fuchs, Geschäftsführer der BEG; Markus Egger, Leiter Planung der BEG	Christian Loos, Gerd Weibelzahl, Heidi Kückelhaus, online zugeschaltet: Bernd Reitwiesner
11.03.2024	Online	Burkhard Hüttel, Geschäftsführung VDV Bayern	Andreas Kagermeier, Gerd Weibelzahl, Heidi Kückelhaus
20.03.2024	München	MdL Sabine Gross (SPD)	Christian Loos, Gerd Weibelzahl, Heidi Kückelhaus
20.03.2024	München	Anais Schuster-Brandis, Paul Bickelbacher (FUSS e.V.)	Andreas Kagermeier, Bernd Sluka, Christian Loos, Heidi Kückelhaus
21.03.2024	München	MdL Tobias Beck (Freie Wähler)	Christian Loos, Heidi Kückelhaus
21.03.2024	München	MdL Jürgen Baumgärtner (CSU), Vorsitzender des Verkehrsausschusses)	Christian Loos, Gerd Weibelzahl, Heidi Kückelhaus
08.04.2024	München	MdB Nicole Gohlke (Linke)	Christian Loos, Toni von Lerchenfeld und vom VCD München Christoph von Gagern und Matthias Kling
27.04.2024	Online	MdB Swantje Michaelen (Grüne)	Heidi Kückelhaus (im Rahmen des „Tags der Klimademokratie“)
27.06.2024	Online	Jan Renner, Mehr Demokratie	Andreas Kagermeier, Bernd Sluka, Christian Loos
11.07.2024	Frankfurt am Main	Ingrid Felipe. DB InfraGO- Vorständin für Infrastrukturplanung und - projekte	Christian Loos, Gerd Weibelzahl
15.07.2024	Online	Bärbel Fuchs, Geschäftsführerin und Birgit Venz, BEG	Christian Loos, Gerd Weibelzahl
31.07.2024	München	Heiko Büttner, Konzernbevollmächtigter für den Freistaat Bayern der DBAG	Andreas Kagermeier, Christian Loos, Heidi Kückelhaus, Toni von Lerchenfeld, online dabei: Gerd Weibelzahl
31.07.2024	München	MdB Ates Gürpınar (Die Linke)	Andreas Kagermeier, Christian Loos, Heidi Kückelhaus, Toni von Lerchenfeld, online dabei: Gerd Weibelzahl

Datum	Ort	Gesprächspartner	Vertreter des VCD
02.08.2024	Nürnberg	Richard Mergner, Vorsitzender und Martin Geilhufe, Landesbeauftragter, Bund Naturschutz in Bayern	Christian Loos, Gerd Weibelzahl
04.09.2024	München	zwei Gesprächsrunden mit der BEG: 1. Thomas Prechtel, Bärbel Fuchs, Kord Simons, Markus Egger, Wolfgang Oeser 2. Kord Simons, Markus Egger, Wolfgang Oeser	Christian Loos, Heidi Kückelhaus, Toni von Lerchenfeld

Natürlich wurde auch bei zahlreichen weiteren Terminen, z.B. auf Tagungen, und in Telefongesprächen der Austausch mit Abgeordneten des Landtags und des Bundestags und mit vielen weiteren für unsere Lobbyarbeit relevanten Personen gepflegt.

Vorstandsmitglieder in Expertengesprächen und als Referenten bei Vorträgen und Workshops

Verkehrswende in Grafrath

Bernd Sluka trug am 17. September 2024 in Grafrath über die Verkehrswende vor und gab dabei konkrete Empfehlungen, was jeder Einzelne beitragen kann. Thema war auch „Welches Auto, wenn ich ein Neues kaufen muss?“, Den Rahmen bildete eine Veranstaltung der Stadt Grafrath zur Elektromobilität.

„Zukunft Verkehr“ – Mobilität in Stadt und Landkreis Ansbach am 26. September 2023

Rotraut Brückner vertrat den VCD Bayern in einer Podiumsdiskussion mit dem Thema „Zukunft Verkehr – Mobilität in Stadt und Landkreis Ansbach“. Sie regte dort eine Neukonzeption der Ansbacher Stadtbuslinien an.

VCD München: VCD-Debatte

In der Veranstaltungsreihe „VCD-Debatte“ des VCD München ging es am 26. Oktober 2023 um „Paris 2024 – Aufstieg zur Radlstadt“. Andreas Kagermeier war als Referent geladen. Er berichtete über die Entwicklungen und ging der Frage nach den Erfolgsfaktoren nach. Auch versuchte er, Antworten darauf zu finden, wie die Veränderungen in Paris mehrheitsfähig bleiben oder werden, und wie sich das Wechselspiel zwischen Politik und Zivilgesellschaft darstellt. Mit Link zur Präsentation:

<https://www.vcd-muenchen.de/debatte202310/>

Die Veranstaltungen finden in der Regel online statt. Siehe auch

<https://www.vcd-muenchen.de/debatte/>

Bahnreaktivierungstreffen des VCD Baden-Württemberg am 10. Februar 2024

Gerd Weibelzahl trug per Video-Zuschaltung mit einem Vortrag zur Tagung unseres Nachbar-Landesverbands bei. Thema seines Vortrags war ein Vergleich der Reaktivierungskriterien zwischen Bayern und Baden-Württemberg.

Klimaentscheid Deggendorf: Konferenz zum Nahverkehr am 12. April 2024

Andreas Kagermeier hielt auf Einladung des Klimaentscheids einen Vortrag „Herausforderungen eines attraktiven ÖPNV im ländlichen Raum“. Das Programm der Veranstaltung:

<https://klimaentscheid-deg.de/1-konferenz-zum-nahverkehr-in-deggendorf-am-12-april-2024>

VSVI-Seminar „Entwurf und Gestaltung von Straßenverkehrsanlagen“

Bernd Sluka referierte beim Seminar der Die Vereinigung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure in Niedersachsen e.V. online vor 125 Teilnehmenden über „Möglichkeit einer Reduzierung der innerörtlichen Geschwindigkeit“. Er schloss in seinen Vortrag auch die neuesten Entwicklungen der

StVO und des StVG ein. (<https://vsvi-niedersachsen.de/details/entwurf-und-gestaltung-von-strassenverkehrsanlagen-3.html>)

Fortbildung, Teilnahme an Tagungen, Exkursionen und Fachgesprächen

Die 'E Klima 2022'

Am 10. Oktober 2023 nahm Bernd Sluka am Webinar „Die Publikation 'E Klima 2022' verstehen und erfolgreich anwenden: Neue Möglichkeiten für Klimaschutz in der kommunalen Planungspraxis?“ teil. Eingeladen hatte das BALM (Mobilitätsforum Bund). Bernd Sluka gab diese Kurzzusammenfassung: „Das Fragezeichen war gerechtfertigt.“ Er wies in seinem Bericht aus dem Webinar auf eine sehr gute Aufbereitung der AGFK Niedersachsen hin:

<https://www.agfk-niedersachsen.de/archiv/meldungen/agfk-faktenblatt-zur-e-klima-2022.html>

Die Aufzeichnung des Webinars finden Sie hier:

https://www.mobilitaetsforum.bund.de/DE/Themen/Wissenspool/Berichte/Webinar_Diskurs-am-Dienstag_231010_E-Klima.html

Die ‚E-Klima‘ enthält Empfehlungen zur Anwendung und Weiterentwicklung von FGSV-Veröffentlichungen im Bereich Verkehr zur Erreichung von Klimaschutzziele. Sie kann hier kostenlos heruntergeladen werden: <https://www.fgsv-verlag.de/e-klima-2022>

Geschützte Kreuzungen - und der Fußverkehr?

Im Rahmen der Fußverkehrsakademie des FUSS e.V. trug am 2. November 2023 Prof. Axel Wolfemann vor. Bernd Sluka nahm teil. Ein Versuch in Darmstadt wurde vorgestellt. Es gibt Zweifel, dass geschützte Kreuzungen mehr Sicherheit bieten. Es gibt aber auch keine Evidenz für eine höhere Gefährlichkeit. Problematisch wird eine solche Kreuzung für Fußgänger und Mobilitätseingeschränkte. Die Aufzeichnung der Online-Veranstaltung gibt es hier:

<https://www.youtube.com/watch?v=pgS1mEBRQ0g>

Das aktuelle Programm: <https://www.fuss-ev.de/fussverkehrsakademie>

Kongress Klimaschutz im Verkehr 2023

Am 6. und 7. November 2023 luden das Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg gemeinsam mit dem Kompetenznetz Klima Mobil zum Kongress unter dem Motto „Mutig voran. Wir und jetzt.“ Hans Löffler reiste dafür nach Stuttgart. Siehe auch

<https://vm.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/kongress-klimaschutz-im-verkehr-mit-600-teilnehmenden>

Kongressprogramm:

https://kongress-klimaschutz-im-verkehr.de/wp-content/uploads/sites/19/2023/10/Detailflyer_Kongress-Klimaschutz-im-Verkehr_2023-10.pdf

Online Veranstaltung der Bundestags-Grünen zum „Straßenverkehrsgesetz“

Bernd Sluka und Dr. Christian Loos nahmen an der Veranstaltung am 7. November 2023 teil. Die (damals noch) ausstehende Novelle des StVG ist nur ein Teilschritt. Insbesondere bleibt die Reform bei Tempo 30 innerorts und dem Handlungsspielraum hinter den Erwartungen der Kommunen zurück. Sie soll den Kommunen trotzdem die Grundlage für eine Neuausrichtung der Mobilitätsplanung liefern.

TU Berlin for Future – die Ringvorlesung zum Klimaschutz

Bernd Sluka nahm regelmäßig an der Online-Vorlesungsreihe teil. Vorgetragen wurde u.a. am 13. November zum Thema „Erdgasausstieg“: 1. Erdgas ist durch (bisher unterschätzte) Methan-Emissionen klimaschädlicher als Kohle, also keine sinnvolle „Brückentechnologie“. 2. LNG ist noch schlimmer, je nach Transport bis zum 3,7-fachen Klimaschaden gegenüber Steinkohle. 3. Wasserstoff ist keine Alternative, weil er zu teuer ist in der Industrie gebraucht wird – er steht daher auch mittelfristig nicht für Verkehr und Heizen zur Verfügung. 4. Die bestehenden Erdgasnetze sind nicht tauglich für Wasserstoff, ebenso die vorhandenen Endgeräte wie z. B. Brenner; sie müssten alle umgerüstet werden.

Die Ringvorlesung läuft auch im WS 2024/25 und steht allen offen. Info und Anmeldung:

<https://www.tu.berlin/aloenk/studium-lehre/lehrveranstaltungen/klimaringvorlesung>

Tourismustag München

Am 14. November 2023 nahm Andreas Kagermeier am Tourismustag München teil. Siehe auch <https://top.oberbayern.de/kalender/tourismustag-muenchen/>

A River Happening – Kunstprojekt und Reallabor für eine (weitgehend) #Autofreiersar

Ben David trug am 14. November 2023 im Rahmen des Kolloquiums „Öffentliche Mobilität in der Transformation der Stadt“ der TU München zu dem spannenden Projekt vor: Das Westufer der Isar innerhalb des Mittleren Rings analog zur Rive Droite der Seine weitgehend vom Autoverkehr zu befreien und die Flächen als Promenierfläche den Münchnern zurückgeben. Vergleiche dazu auch <https://www.isarlust.org/>
Andreas Kagermeier nahm an der Veranstaltung teil.

Europe Calling Ein gerechter Green Deal?

An diesem Webinar mit der österreichischen Umweltministerin Leonore Gewessler (und weiteren Referenten) nahm Hans Löffler am 14. November 2023 teil. Siehe auch

<https://europe-calling.de/webinar/gerechter-green-deal/>

Webinaraufzeichnung zum Anhören:

<https://podtail.com/en/podcast/europe-calling-podcast/europe-calling-170-ein-gerechter-green-deal-wo-ste/>

Veloverkehr: Förderung des Velofahrens in Gemeinden und Kantonen

Am Webinar von Mobilservice, der Plattform für nachhaltige Mobilität und Mobilitätsmanagement in der Schweiz, nahm Bernd Sluka teil. Es betrachtete natürlich speziell die Schweizer Perspektive. Eine Erkenntnis: Die Schweizer haben dieselben lokalen und regionalen Widerstände gegen Radverkehrsförderung wie in Deutschland. Sie gehen das Thema aber ernsthaft und mit klaren Zielsetzungen an. Weiteres aus dem Webinar vom 14. November 2023:

<https://www.mobilservice.ch/de/agenda/webinare/veloverkehrsfoerderung-2992.html>

Umweltbundesamt Kolloquium Auf die Logistik kommt es an

Hans Löffler besuchte am 22. November 2023 das Webinar des UBA „Auf die Logistik kommt es an“. Den Vortrag „Logistik macht die Schiene erfolgreich“ können Sie hier sehen und hören:

<https://www.umweltbundesamt.de/video-15-auf-die-logistik-kommt-es-an>

17. Fahrradkommunalkonferenz in Regensburg

Die jährliche Fahrradkommunalkonferenz ist die zentrale Plattform für die Radverkehrsverantwortlichen in den öffentlichen Verwaltungen. Aber auch für die Engagierten außerhalb der Verwaltung bietet sie viel Interessantes – inklusive der Möglichkeit zur Vernetzung mit den Fachleuten aus der Verwaltung. Heidi Kückelhaus und Andreas Kagermeier nahmen an der Tagung am 23. November 2023 teil. Unser Kreisverband Regensburg war mit einem Infostand vor Ort. Siehe auch:

<https://www.mobilitaetsforum.bund.de/SharedDocs/Termine/DE/Fahradkommunalkonferenz-2023/Fahradkommunalkonferenz-2023-Regensburg.html>

UBA Güterverkehrskolloquium: Logistik sorgt für Klimaschutz und Effizienz

Am 7. Dezember 2023 nahm Hans Löffler an einer weiteren Veranstaltung im Rahmen der UBA-Güterverkehrskolloquien teil: Logistik sorgt für Klimaschutz und Effizienz. Das Onlineseminar im Video:

<https://www.umweltbundesamt.de/video-17-logistik-sorgt-fuer-klimaschutz-effizienz?parent=103108>

Reallabor Kolumbusstraße

Der Münchner Cluster für die Zukunft der Mobilität in Metropolregionen (MCube) entwarf und begleitete das Projekt „autofreie Kolumbusstraße“ (in München). Einen Vortrag von M-Cube zu diesem Projekt am 14. Dezember 2023 besuchten Andreas Kagermeier und Heidi Kückelhaus. Der temporäre Umbau der Straße schlug vor Ort und in der Presse hohe Wellen. Es wurden die üblichen Einwände vorgebracht: Z.B. „weniger Parkplätze, daher unzumutbar“. Und äußerst seltsame Einwände: „Da spielen jetzt Kinder auf der Straße, das ist unzumutbar laut.“ Sieh zu dem Projekt auch

<https://mcube-cluster.de/aqt-ergebnisbroschuere/>

Innovationspotentiale des Transformationsprozesses in der Automobil- und Mobilitätsbranche

Die DVWG Nordbayern lud am 14. Dezember 2023 zu diesem Vortrag von Dirk Maaß, Projektmanager Technologie der Bayern Innovativ GmbH. Dr. Christian Loos und Franz Gabler besuchten die Veranstaltung. Siehe auch

<https://nordbayern.dvwg.de/veranstaltungen/veranstaltungsdetails/vortrag-innovationspotentiale-des-transformationsprozesses-in-der-automobil-und-mobilitaetsbranche.html>

Vom Schwarm zum Avatar - Wie aus Mobilfunkdaten feinkörnige Daten für die Verkehrsplanung entstehen

Die Online-Vortragsveranstaltung der DVWG Nordbayern am 18. Januar 2024 besuchte Hans Löffler. Referent war Dr. Michael Balmer von der ETH Zürich. Thema war die Bildung feinkörniger Bewegungsprofile aus Mobilfunkdaten, die Verkehrsmodelle in einer neuen Schärfe ermöglichen.

Difu-Online-Veranstaltung: Stadtstruktur, Wohnstandortwahl und Alltagsmobilität

Andreas Kagermeier nahm an der Veranstaltung am 19. Januar 2024 teil. Es wurden die Ergebnisse des Projekts Stawal vorgestellt. Die Untersuchungsergebnisse wurden mittlerweile veröffentlicht, die Publikation steht zum kostenlosen Download hier:

<https://difu.de/publikationen/2024/stadtstruktur-wohnstandortwahl-und-alltagsmobilitaet>

Wie weiter trotz Reformstau? Das Straßenverkehrsrecht progressiv auslegen

Bernd Sluka informierte sich auf dieser Veranstaltung der DUH am 24. Januar 2024 (und im Jahresverlauf bei weiteren Veranstaltungen) über die Sichtweise anderer zur damals noch geplanten Reform des Straßenverkehrsrechts und diskutierte natürlich mit.

Difu-Dialog. Reizthema Verkehrsberuhigung: Vom Gegeneinander zum Miteinander?

Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung führen oft zu Konflikten. Wie können Kommunen diese Spannungen überwinden? Welche von Städten eingesetzten Strategien sind erfolgversprechend, um Konflikte rund um die Verkehrspolitik zu lösen? Darum ging es in der Online-Veranstaltung am 30. Januar 2024, an der Andreas Kagermeier, Bernd Sluka und Dr. Christian Loos teilnahmen. Diskutieren war bei mehr als 300 Teilnehmenden und überlangen Referaten kaum möglich, aber die vorgestellten Beispiele waren aufschlussreich.

Difu-Online-Veranstaltung: Verkehrsberuhigung: Entlastung statt Kollaps!

Andreas Kagermeier nahm am 31. Januar 2024 an der Veranstaltung des Difu teil. Verkehrsberuhigungsmaßnahmen verdrängen nicht den Verkehr in benachbarte Straßen und Viertel. Sie führen regelmäßig zu weniger (Auto-) Verkehr. Der Effekt erklärt sich durch ein verändertes Verkehrsverhalten: Je attraktiver Fuß- und Radwege sind, desto häufiger nutzen Menschen sie. Ausführlich gibt es die Erkenntnisse zu den Wirkungen von Verkehrsberuhigung hier zum Runterladen: <https://repository.difu.de/items/bd60ff4e-36e1-49a7-acf6-09696826f653>

Erfolgsfaktoren für eine Reaktivierung regionaler Bahnstrecken

Professor Johannes Klühspies stellte am 7. Februar 2024 die Ergebnisse seiner Studie zu Bahnreaktivierungen vor. Andreas Kagermeier und Gerd Weibelzahl nahmen an der Online-Veranstaltung teil. Die Studie steht hier zur Verfügung:

https://www.researchgate.net/publication/376381172_Aspekte_des_Mobilitaetsmanagements_Erfolgsfaktoren_fur_eine_Reaktivierung_regionaler_Bahnstrecken

Lobbyregister des Bundestags

Am 14. Februar 2024 ließ sich Bernd Sluka für den VCD über die anstehenden Änderungen im Lobbyregister des Bundestags informieren, damit die erforderliche Neuregistrierung des LV Bayern und der Kreisverbände reibungslos funktionierte.

2. ÖPNV-Gipfel von T.O.M. (Tourismus-Oberbayern-München) auf der (Reise- und Freizeitmesse) f.r.e.e.

Andreas Kagermeier besuchte den ÖPNV-Gipfel am 15. Februar 2024. Siehe auch <https://top.oberbayern.de/2024/02/28/kompetenz-netzwerk-fur-mobilitat/>

Rettet den Gäuboden

Am 17. Februar 2014 nahm Bernd Sluka in Straubing an einer Besprechung mit örtlichen Initiativen teil, die sich zum Ziel gesetzt haben, übermäßigen Flächenverbrauch in Niederbayern vor allem durch Straßenbau zu verhindern.

VCÖ-Fachveranstaltung: Grenzüberschreitenden Verkehr in der EU auf Schiene bringen

An der VCÖ-Fachveranstaltung am 14. März 2024 nahmen Dr. Christian Loos und Heidi Kückelhaus teil. Alle Beiträge der Online-Veranstaltung finden Sie hier:

<https://vcoe.at/projekte/vcoe-veranstaltungen/detail/vcoe-fachveranstaltung-grenzueberschreitenden-verkehr-in-der-eu-auf-schiene-bringen>

Veränderungsprozesse: Umgang mit Widerstand

Wie man mit Widerständen gegen Veränderungen in Vereinen begegnen und sie managen kann, darüber informierte sich zeitgleich Bernd Sluka in einem Webinar von „Stifter Helfen“.

Mobilität kann mehr als nur Auto. Mobilitätskonzepte als Treiber nachhaltiger Quartiersentwicklungen am Beispiel der Lincoln-Siedlung

Die Lincoln-Siedlung ist ein Konversionsareal in Darmstadt. Auf einer ehemaligen militärischen Liegenschaft soll ein verkehrsberuhigtes Wohnquartier für bis zu 5.000 Menschen geschaffen werden. Am Online-Vortrag am 15. Februar 2024 im Rahmen des Jahresprogramms der DVWG Nordbayern nahmen Bernd Sluka, Dr. Christian Loos und Hans Löffler teil. Referentin war Hanna Wagener vom Mobilitäts- und Tiefbauamt der Stadt Darmstadt.

Verkehrsentlastende Wirkung von Carsharing

war Thema einer Online-Veranstaltung des Bundesverband Carsharing am 20. März 2024, an der Bernd Sluka teilnahm. Am Abend ging es dann – nach dem Lobbygespräch mit dem Fuss e. V. in München - weiter mit dem

Politischen Frühjahrsforum Digitalzwang

Thema der Online-Veranstaltung des Bundesdatenschutzbeauftragten war der Zwang zur Nutzung von Computer und Smartphone und der Angabe von Daten, u. a. bei der DB für Bahncard und Sparpreistickets. Dadurch werden Menschen ohne diese Einrichtungen und solche, die datensparsam sein wollen, ausgegrenzt. Der VCD Bayern steht zu diesem Thema in Kontakt mit den Verein Digitalcourage, der mit Petition und gerichtlich gegen den Digitalzwang vorgeht.

DACH-Tagung 2024: Digitalisierung & Dekarbonisierung des Verkehrs im DACH-Raum

Die Tagung in Innsbruck vom 4. bis 6. April 2024 besuchte Dr. Christian Loos. Programmheft und Mitschriften kann er zur Verfügung stellen. Er knüpfte auf der Tagung Kontakte zu Kontakt zu Ingrid Felipe, InfraGO-Vorständin Infrastrukturplanung und -projekte, DVWG-Offiziellen, Politik, Wissenschaft und Unternehmen. Leider ohne Präsentationen und Mitschnitt:

<https://www.oevg.at/veranstaltungen/nachlese/nachlese-2024/>

15. Deutscher Nahverkehrstag in Koblenz

Im April 2024 war Andreas Kagermeier auf dem 15. Deutschen Nahverkehrstag in Koblenz, dem „Klassentreffen“ der deutschen ÖPNV-Szene. Zahlreiche Vortragsfolien aus dem interessanten Programm gibt es hier:

<https://www.deutschernahverkehrstag.de/programm/>

In den Beiträgen unter anderem zum Deutschlandticket, zu Busverkehren im ländlichen Raum - OnDemand und als Linienverkehr - und zum Deutschlandticket findet sich auch Anregungen, Ideen und Lösungen, die bei der VCD-Arbeit vor Ort weiterhelfen können.

Die Automobilindustrie in Deutschland

Am 11. April 2024 besuchte Bernd Sluka eine Online-Diskussion der Bundestagsfraktion der Grünen zum Thema „Die Automobilindustrie in Deutschland - Aufbruch zur Zukunftsbranche?“. Leider war dies überwiegend ein Auftritt der eingeladenen Lobbyisten.

Mobilitätskongress Bayern 2024 und Bahnkongress Bayern 2024 des CNA e.V.

Auf dem Mobilitätskongress am 16. April und dem Bahnkongress am 17. April knüpfte und vertiefte Dr. Christian Loos viele Kontakte zur Mobilitätsbranche und -wissenschaft. Auch Gerd Weibelzahl und Hans Löffler waren beim Bahnkongress dabei. Das Programm vom 16. April finden Sie hier:

<https://www.c-na.de/moko/> Das vom 17. April hier: <https://www.c-na.de/fbt/>

Planungsraum Fahrradstraßen

Am Beispiel einer geplanten Fahrradstraße in der Stadt Göttingen erläuterten die Planungsbüros Mobycon und VIA, wie beim Einrichten von Fahrradstraßen verschiedene Rahmenbedingungen berücksichtigt werden können. Dazu gehören beispielsweise der Umgang mit ruhendem Verkehr auf der Fahrradstraße oder mit dem ÖPNV, der die Fahrradstraße ebenfalls auf bestimmten Streckenabschnitten nutzen soll. Heid Kückelhaus nahm an der Online-Veranstaltung am 17. April 2024 teil. Siehe auch – leider ohne Vortragsfolien:

https://www.mobilitaetsforum.bund.de/SharedDocs/Termine/DE/Webinar/Planungsraum/Planungsraum_2024-04-17.html

Warten auf die Bahn - Wie weiter im Zugverkehr?

An der Online-Veranstaltung der Landtagsfraktion der Grünen am 18. April 2024 nahmen Hans Löffler, Heidi Kückelhaus und Bernd Sluka teil. Referenten waren Prof. Dr. Christian Böttger von der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin und die Bundestagsabgeordneten Jamila Schäfer und Leon Eckert. Mit Links zu den Vortragsfolien:

<https://markus-buechler.de/webinar-warten-auf-die-bahn-wie-weiter-im-zugverkehr/>

Da die Grünen wie üblich die Zeit überzogen musste Bernd Sluka früher gehen um zu wechseln auf:

Kartierung von Straßenverkehrslärm in München

In der Online-Veranstaltung des VCD KV München ging es um die Umsetzung der EU-Lärmschutzdirektive. Vor allem die sehr ungleichen Voraussetzungen zwischen Stadt und Land bei der Kartierung von Lärm wurden vorgestellt und lebhaft diskutiert. Die Veranstaltung war auch wichtig, da der VCD in Bayern sich mit den KV Fürth und KV Passau am Projekt „Ruhe Bitte!“ des VCD Bundesverbands und der DUH beteiligt hat, welches die Fortschreibung der Lärmaktionspläne begleitet hat.

DVWG-Südbayern: On-Demand-Verkehre

Zusammen mit der Regierung von Niederbayern lud die DVWG Südbayern am 25. April 2024 nach Landshut ein. Der Mobilitätsmanager des Landkreises Kelheim, stellte das On-Demand-Angebot „Klexi“ vor. Einige Teilnehmer sahen Bedarfsverkehre als Möglichkeit, teuren Linienverkehr einzusparen. Andreas Kagermeier nahm an der Veranstaltung teil.

10. Bayerische Fachtagung Radverkehr „LASTEN.RAD.BAYERN“

Die AGFK Bayern lud am 7. Mai 2024 nach Gunzenhausen zur Fachtagung Radverkehr ein. Andreas Kagermeier nahm teil. Einen kurzen Bericht aus der Tagung findet man hier:

<https://agfk-bayern.de/10-bayerische-fachtagung-radverkehr-lasten-rad-bayern-gut-besucht/>

Warum vollautonomes Fahren niemals Wirklichkeit wird

Am 13. Mai lud der VCD KV Mainfranken/Rhön zu einer Online-Diskussion über autonomes Fahren. Ob der reißerische Titel des Dozenten Prof. Dr.-Ing. Ralf Otte, TH Ulm, zutrifft, muss jeder selbst überprüfen. Im Landesvorstand gibt es unterschiedliche Einschätzungen: Bernd Sluka zeigte sich nicht von den Thesen überzeugt. Dr. Christian Loos dagegen schon.

VCÖ- Fachveranstaltung: Aktive Mobilität als Zubringer zum Öffentlichen Verkehr

Eine gute Erreichbarkeit der Bahnhöfe und Bushaltestellen zu Fuß und mit dem Fahrrad erhöht die Anzahl der Fahrgäste des Öffentlichen Verkehrs. Das zeigen internationale und nationale Beispiele, die am 16. Mai 2024 bei der VCÖ-Fachkonferenz präsentiert wurden. In einem verkehrsberuhigten Umfeld steigt die Bereitschaft, längere Strecken zu Fuß zu gehen, der Einzugsbereich von Haltestellen des Öffentlichen Verkehrs verdreifacht sich dadurch. Heidi Kückelhaus folgte den interessanten Vorträgen, deren Präsentationen hier zur Verfügung stehen:

<https://vcoe.at/projekte/vcoe-veranstaltungen/detail/vcoe-fachveranstaltung-aktive-mobilitaet-als-zubringer-zum-oeffentlichen-verkehr>

Exkursion und Vortrag: Der Hafen in Nürnberg

Hans Löffler und Franz Gabler nahmen an der Veranstaltung der DVWG Nordbayern am 23. Mai 2024 teil. Das Hafengelände ist hauptsächlich Container- und Trailerumschlagplatz von LKW auf Bahn und umgekehrt und Lagerstätte für Recyclingmaterialien aller Art. Container-Binnenschiffe gibt es kaum, da beim Bau des Main-Donau-Kanals die Brücken zu niedrig für Containerschiffe gebaut wurden. Siehe auch

<https://nordbayern.dvwg.de/veranstaltungen/veranstaltungsdetails/exkursion-zum-hafen-nuernberg-roth.html>

Symposium Umweltrecht in Berlin

Bernd Sluka nahm am 16. und 17. Mai 2024 an dem mehrtägigen Seminar in Berlin teil und besucht regelmäßig weitere Online-Veranstaltungen des „Unabhängigen Instituts für Umweltfragen (UfU) zur Weiterentwicklung des Umweltrechts und des Verbandsklagerechts. Einen Tagungsbericht finden Sie hier: <https://www.ufu.de/symposium-verbandsklage/>

AGFS-Kongress in Köln

EINFACH x EINFACH stand auf dem Programm des großen Kongress der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Städte Nordrhein-Westfalen in der Messe Köln am 23. Mai 2024. Einfache, schnell umzusetzende Maßnahmen für den Radverkehr waren der Schwerpunkt. Unser Radverkehrsexperte Bernd Sluka reiste aus Passau an und nahm teil soweit es die wieder mal tierisch verspätete Deutsche Bahn zuließ. Trotzdem ließen sich einige Anregungen mitnehmen und Gespräche führen, auch mit dem BALM, das in der gleichzeitig stattfindenden Messe „PolisMobility“ ausstellte.

Die Vortragsfolien gibt es hier:

<https://agfs-kongress.de/rueckblick-2024/>

Passend zum Kongressthema gibt es einen Leitfaden für Sofortmaßnahmen:

https://campus.agfs.nrw/goto_agfsnrw_file_2866_download.html

Superblocks

Das Deutsche Institut für Urbanistik lud am 29. Mai 2024 zu einer Online-Veranstaltung: „Weniger Verkehr, mehr Lebensqualität durch Superblocks? Ergebnisse aus dem Forschungsprojekt ‚TuneOurBlock‘“. Andreas Kagermeier nahm an der Veranstaltung teil. Zum Forschungsprojekt

<https://www.tuneourblock.eu/about/>

Ergebnisse wurden hier veröffentlicht (Pdf zum Download):

<https://difu.de/publikationen/2024/superblocks-zwischen-verkehrsberuhigung-und-nachhaltiger-transformation-des-oeffentlichen-raumes>

Auf dem Weg zum europäischen Nachtzugnetz: Herausforderungen und Hindernisse

An der VCD-Online-Veranstaltung mit Podiumsdiskussion und Vortrag nahm Dr. Christian Loos teil. Die Präsentation zum Vortrag von Alexander Kaas Elias (VCD) gibt es hier:

https://www.vcd.org/fileadmin/user_upload/Redaktion/Themen/Bahn/Nachtzuege/240528_Nachtzuege_Praesentation_VCD.pdf

5. Verbandsnetzwerk zu juristischen Umweltfragen

Bernd Sluka besuchte die Online-Veranstaltung des UfU (Unabhängiges Institut für Umweltfragen) am 7. Juni 2024. Präsentationen aus der Veranstaltung gibt es hier:

<https://www.ufu.de/beteiligungsforum-5/>

Interessant auch ein Leitfäden zur digitalen Öffentlichkeitsbeteiligung des UfU:

<https://www.ufu.de/bessere-beteiligungsportale-fuer-europa-leitfaden-mit-good-practice-beispielen-ist-online/>

Besuch bei der „Dutch Cycling Embassy“

„Radeln wie in den Niederlanden“ ist für viele Menschen ein Traum, dank der vorbildlichen Radverkehrsanlagen in unserem Nachbarland. Während ihres Urlaubs konnte Heidi feststellen: Der Traum ist Realität! Bei einem Besuch in der niederländischen „Radl-Botschaft“, in Utrecht erfuhr sie unter anderem, dass in Holland Straßen „von außen nach innen“ geplant werden: erst der Fußverkehr,

dann der Radverkehr – und der Rest ist für KfZ. Bei uns ist die Logik leider genau umgekehrt. Nebenbei konnte auch das größte Fahrrad-Parkhaus der Welt mit 2500 Stellplätzen am futuristischen Utrechter Bahnhof bestaunt werden. <https://dutchcycling.nl/>

19. Jahrestagung des AK Mobilität und Verkehr der Deutschen Gesellschaft für Geographie in Köln

An der Tagung mit dem Titel „Umbrüche, Übergänge, Interventionen: Mobilität und Verkehr im Wandel“, am 11. Juni 2024 nahm Heidi Kückelhaus teil. Das Programm finden Sie hier:

<https://www.ils-forschung.de/wp-content/uploads/2024/02/programm-ak-move-stand-240524.pdf>

Die Vorträge stehen hier zur Verfügung:

[https://my.hidrive.com/share/7w2porb1o8#\\$/](https://my.hidrive.com/share/7w2porb1o8#$/)

Schulstraßen – sicher und aktiv zum Unterricht

Dr. Björn Ahaus von der Stadt Essen stellte am 11. Juni 2024 im Auftrag des BALM eine erfolgreich umgesetzte Schulstraße vor. Bernd Sluka nahm an der Online-Veranstaltung über Webex aus dem ICE heraus teil.

Nudging: Verhaltenspsychologische Interventionen für eine nachhaltige Mobilität

Ebenfalls am 11. Juni 2014 ließ Mobilservice Schweiz (www.mobilservice.ch) drei Referenten über Projekte berichten, bei denen das Mobilitätsverhalten durch kleine Anstöße („Nudging“) verändert werden soll. Die Vorträge und eine Aufzeichnung sind wie bei allen Veranstaltungen von Mobilservice CH auf deren Homepage abzurufen. Auch hier funktionierte die Teilnahme von Bernd Sluka mit dem WLAN des ICE über Zoom fast ungestört.

ADAC Expertenreihe 2024 - Fußverkehr: Neue Wege gehen

„Die 'Empfehlungen des ADAC für einen sicheren und attraktiven Fußverkehr' hätten auch vom FUSS e.V. oder dem VCD sein können“, berichtete unser Fußverkehrsexperte Bernd Sluka aus der Veranstaltung am 12. Juni 2024 in Bingen. Viele interessante und profunde Vorträge boten einen umfassenden Blick auf den Fußverkehr und seine Förderung. Mittlerweile sind zahlreiche Präsentationen aus der Expertenreihe öffentlich zugänglich:

<https://www.adac.de/verkehr/standpunkte-studien/fachinformationen-veranstaltungen/expertenreihe/>

Magistrale für Europa: Pünktlichkeit und Resilienz im Schienenverkehr

Am 19. Juni 2024 nahmen Heidi Kückelhaus und Dr. Christian Loos an der Vortragsveranstaltung in den Räumen der IHK München teil. Zur „Magistrale für Europa“ siehe auch

<https://mainlineforeurope.org/>

EPF-Kongress

Am Kongress der European Passengers' Federation am 21. und 22. Juni 2024 in Warschau nahm Dr. Christian Loos teil und knüpfte dort Kontakte zu DB International, europäischer Kommission, Pro Bahn und verbündeten europäischen Verbänden. Bericht aus dem Kongress:

<https://www.epf.eu/wp/conference-reports/>

VCÖ-Fachveranstaltung: Sharing-Mobility erfolgreich umsetzen

Bernd Sluka und Heidi Kückelhaus folgten am 16. Juli 2024 den Vorträgen zum Fahrrad- und (vor allem) zum Autoteilen. Die Präsentationen der Fachvorträge gibt es hier:

<https://vcoe.at/projekte/vcoe-veranstaltungen/detail/vcoe-fachveranstaltung-sharing-mobility-erfolgreich-umsetzen>

Planungsraum Radverkehrsplanung in engen Hauptverkehrsstraßen

Das Mobilitätsforum Bund im Bundesamt für Logistik und Mobilität (BALM) lud am 17. Juli 2024 zum Online-Seminar zur Radverkehrsplanung in engen Hauptverkehrsstraßen. Heidi Kückelhaus nahm teil. Anhand einer Gemeinde in Norddeutschland stellten zwei Planungsbüros verschiedene Konzepte zur Führung des Radverkehrs im Ortsbereich einer Bundesstraße vor. Interessant: Tempo 30 an der engsten Stelle. Fahrradfahrer sind dann Pulkführer auf ca. 150 Meter, bevor wieder Platz ist für getrennte Radwege. Siehe auch – leider ohne Vortragsfolien oder Tagungsbericht:

https://www.mobilitaetsforum.bund.de/SharedDocs/Termine/DE/Webinar/Planungsraum/Planungsraum_2024-07-17.html?cms_submit=Suchen&cms_templateQueryString=planungsraum

HOLM-Innovationsmarktplatz 2024

Am 3. September 2024 nahm Dr. Christian Loos am Innovationsmarktplatz im HOLM teil. Siehe <https://frankfurt-holm.de/unsere-leistungen/innovations-netzwerkmanagement/innovationsfoerderung/projektergebnisse-2017-18-bis-heute/> (Die ersten 7 Pdf-Dateien beziehen sich auf die diesjährige Veranstaltung.)

HOLM ist das House of Logistics and Mobility (HOLM) in Frankfurt. Viele Fotos, aber keine Informationen aus der und über die Tagung:

<https://www.flickr.com/photos/187467545@N02/albums/72177720320067034/>

Barrieren abbauen – Perspektiven besonders schutzbedürftiger Verkehrsteilnehmender

Das BALM veranstaltete am 5. September ein Online-Seminar zu den Anforderungen barrierefreier Wege und Bernd Sluka nahm teil. Für das umfangreiche Thema war die Veranstaltung zu kurz. Die Vorträge stehen unter

<https://www.list.smwa.sachsen.de/dateiaustausch/index.php/s/HeRGccH3GQNxdwS>

Fussverkehrs-Akademie - Reform des Straßenverkehrsrechts - Neue Gestaltungsräume für Kommunen - Schwerpunkt Fußverkehr

Im Anschluss am selben Tag diskutierte der Fuss e. V. in seiner Akademie über die Möglichkeiten der neuen, inzwischen im Bundesrat verabschiedeten StVO. Bernd Sluka nahm auch hieran teil und beteiligte sich lebhaft an der Diskussion. Der Fuss e. V. stellt Aufzeichnungen der Fussverkehrs-Akademie auf Youtube zur Verfügung. Mehr dazu: <https://www.fuss-ev.de/fussverkehrsakademie>

Kindgerechte Verkehrsraumgestaltung

Wie man Straßen und Plätze so gestaltet, dass Kinder wieder eigenständig mobil sein können, ist der Inhalt der Arbeit „Öffentliche Rume - Anforderungen an eine kindgerechte Verkehrsraumgestaltung“ von Nadine Junghanns, UNICEF Schweiz und Liechtenstein. Sie stellte ihre Ergebnisse am 17. September 2024 in einem Webinar der UNICEF dar, an dem Bernd Sluka teilnahm.

Tag der Schiene in Neuenmarkt-Wirsberg: Weg vom Diesel! Aber wie? Die Zukunft des Schienenverkehrs in Oberfranken

Das Logistikzentrum Oberfranken lud anlässlich des Tags der Schiene zum Vortrag am 20. September 2024: „Weg vom Diesel! Aber wie?“ Die Schiene soll in Bayern bis 2040 klimaneutral werden. Gerade im Nordosten des Freistaates, der größten Dieselinsel Mitte Europas, ist das eine Herausforderung. Auf Initiative der Landkreise Kulmbach und Hof wurde im Namen der Interessensgemeinschaft Elektrifizierung Oberfranken-Achse deshalb eine Machbarkeitsstudie zur Dekarbonisierung der Diesel-Insel angestoßen. Die Ergebnisse der Studie wurden vorgestellt: Hans Löffler nahm an der Veranstaltung teil.

Tag der Schiene: Deutsche Bahn zeigt Brückenbaustelle in Basel

Die Deutsche Bahn (DB) baut die Rheintalbahn zwischen Karlsruhe und Basel viergleisig aus. Dr. Christian Loos nutzte am 20. September 2024 die Möglichkeit zur Baustellenbesichtigung. Siehe auch <https://www.karlsruhe-basel.de/aktuelles-reader/tag-der-schiene-deutsche-bahn-zeigt-brueckenbaustelle-in-basel.html>

Fachexkursion der DVWG nach Wien

An der Fachexkursion der DVWG vom 1. bis 4. Oktober nahm Dr. Christian Loos teil. Ein paar Schlaglichter: Besichtigt wurde u.a. ein Instandhaltungswerk der Österreichischen Bundesbahn. Die Wiener Linien stellten ihre Projekte im U-Bahnausbau und Straßenbahnausbau vor. Besucht wurde auch das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie. Siehe auch

https://www.dvwg.de/fileadmin/user_upload/Bundesgeschaeftsstelle_DVWG/Veranstaltungen/2024/Flyer_Fachexkursion_Wien.pdf

Vor Gericht: Führen gerichtliche Entscheidungen zu mehr Umwelt- und Klimaschutz?

An diesem Webinar des UfU, in dem es um die Ausgestaltung des Verbandsklagerechts geht wird Bernd Sluka am 7. Oktober 2024 teilgenommen haben.

Aktionen, Arbeitskreise und inhaltliche Aktivitäten, Kooperationen

Wir sind Mitglied im Förderverein für nachhaltige Mobilität zwischen Gotteszell und Viechtach „Go-Vit“ e.V., im Chiemgauer Lokalbahn e.V. und im Förderverein Lokalbahn Hauzenberg-Passau e.V. und in der DVWG. Außerdem hält der VCD Bayern einen Anteil an der Ilztalbahn GmbH in Höhe von 5.000 Euro. Bernd Sluka ist Mitglied des Aufsichtsrats der Ilztalbahn GmbH. Der VCD Bayern ist außerdem Mitglied des DJH Bayern.

Vernetzungstreffen der Klimaschulen am 20. November 2023

Wie schon 2023 waren Hans Löffler und Franz Gabler mit einem Infostand auf dem Vernetzungstreffen der (bayerischen) Klimaschulen in Jugendherberge Nürnberg vertreten. zum Projekt Klimaschule siehe auch <https://www.klimaschule.bayern.de/>

DVWG

An der JHV der DVWG Nordbayern am 21. März 2024 nahmen Dr. Christian Loos, Gerd Weibelzahl und Ralf Altenberger teil. Gerd Weibelzahl und Ralf Altenberger sind Kassenprüfer der DVWG Nordbayern.

Gemeinsam für eine sozialverträgliche Mobilitätswende in Bayern

Das „Bündnis sozialverträgliche Mobilitätswende Bayern“ wurde als Zusammenschluss verschiedener zivilgesellschaftlicher Organisationen ins Leben gerufen, um die Mobilitätswende in Bayern voranzubringen. Es hat das auf Bundesebene existierende „Bündnis sozialverträgliche Mobilitätswende“ zum Vorbild. Übergeordnetes Ziel des Bündnisses ist der Zugang zu klimafreundlicher Mobilität für alle Menschen, unabhängig von Wohnort, finanziellem oder gesellschaftlichem Hintergrund, Mobilitätseinschränkungen oder Alter. In Bayern haben sich die Landesverbände von ADFC, AWO, Bund Naturschutz, DGB, EVG, IG Metall, VDK, Ver.di und natürlich der VCD zusammengetan, um das deutschlandweite Bündnis auf Landesebene zu etablieren. Das Bündnis repräsentiert dabei Millionen von Menschen in Bayern und zeigt auf, wie die Erfordernisse des Klimaschutzes mit denen der sozialen Gerechtigkeit und mehr Lebensqualität vereinbar sind.

Das Bündnis stellte am 11. April seinen Forderungskatalog vor. Den finden Sie hier:

http://vcd-bayern.de/texte/20240411_Forderungen_Sozialvertraegliche_Mobilitaetswende.pdf

An der Pressekonferenz in München nahm unser Landesvorsitzender Dr. Christian Loos teil. Die PK in voller Länge:

<https://www.youtube.com/watch?v=9ks6ve3nZLw>

Den VCD Bayern vertreten im Bündnis Franz Gabler und Heidi Kückelhaus. Sie nahmen an zahlreichen Besprechungen des Bündnisses teil und arbeiteten intensiv am Forderungskatalog mit. Sie beteiligten sich auch an verschiedenen Lobbyterminen des Bündnisses. Weitere gemeinsame Aktivitäten mit den Partnern sind vorgesehen.

Pro Bahn

Am 10. Mai 2024 trafen sich Dr. Christian Loos und Gerd Weibelzahl mit Prof. Dr. Lukas Iffländer, Vorsitzender von Pro Bahn Bayern & stellvertretender Vorsitzender auf Bundesebene und Marco Kragulji, stellvertretender Vorsitzender Pro Bahn Bayern. Das Gespräch fand im VCD-Landesbüro statt.

Förderverein für nachhaltige Mobilität zwischen Gotteszell und Viechtach „Go-Vit“

Nach Probetrieb und langem Aufschub der Entscheidung über die dauerhafte Reaktivierung ist nun seit einigen Wochen klar: Die Strecke Gotteszell-Viechtach wird dauerhaft reaktiviert. Für die Reaktivierung hat der Förderverein für nachhaltige Mobilität zwischen Gotteszell und Viechtach e.V. „Go-Vit“ zusammen mit dem VCD gekämpft. In der 12. Jahreshauptversammlung von GoVit am 1. Juni 2024 in Teisnach wurde diskutiert, wie es nun weitergeht. Naheliegend: Es gibt noch viel Verbesserungspotential beim Fahrplan und den Stationen. Go-Vit wird Vorschläge sammeln und entwickeln. Unser stellvertretender Vorsitzender Bernd Sluka nahm an der sehr gut besuchten Versammlung teil. Der VCD Bayern ist Mitglied bei Go-Vit.

Stadtbahnbau: Bürgerentscheid in Erlangen und Regensburg

In Erlangen und Regensburg gab es am 9. Juni 2024 Bürgerentscheide über Stadtbahnprojekte. In beiden Städten wurden sie von verkehrspolitisch rückwärtsgewandten Teilen des Stadtrats angeschoben.

Erlangen hat sich für die Stadt-Umland-Bahn Nürnberg-Erlangen-Herzogenaurach entschieden. Ein überragender Erfolg des VCD und seiner vielen Mitstreiter. Unser heißer Dank gilt besonders den Aktiven des VCD in Erlangen. Das größte Verkehrswendeprojekt der Region kann nun weiterverfolgt werden.

Auch die Aktiven des VCD Regensburg haben mit höchstem Einsatz für die richtige Wahl gekämpft: Regensburg braucht eine Stadtbahn. Leider hat hier beim Bürgerentscheid die Mehrheit eine Entscheidung gegen einen besseren öffentlichen Verkehr, gegen den Klimaschutz und gegen ein noch schöneres Regensburg getroffen.

Wir haben die Aktiven vor Ort unterstützt. So wurde beim Reaktivierungstreffen (wir berichteten im letzten Newsletter) eine Resolution unseres Bahnexperten Gerd Weibelzahl verabschiedet. Sie fand ein großes Presseecho. Mit drei weitere Pressemitteilungen und zahlreichen Posts in den Sozialen Medien mischten wir uns weiter in die Diskussion ein. Gerd Weibelzahl, unsere neue Mitarbeiterin Kathrin Brunner und Christian Loos haben dafür in enger Kooperation manche Nachtschicht geschoben. Am 8. Juni 2024 waren wir mit unseren Vorstandsmitgliedern Hans Löffler, Gerd Weibelzahl und Christian Loos am Infostand von „Wir pro StUB“ in Erlangen dabei.

Jahreshauptversammlung des DJH Bayern

An der JHV des DJH Bayern am 21. und 22. Juni 2024 in der Jugendherberge Possenhofen am Starnberger See nahm Hans Löffler teil.

Umbau statt Ausbau des Frankenschnellwegs. Demonstration in Nürnberg am 6. Juli 2024

Das Bündnis gegen den Frankenschnellweg lud alle Gruppen und Einzelpersonen ein, beim ersten NORIS BIKING am Samstag, 6. Juli 2024, 16 bis 22 auf dem Frankenschnellweg in Nürnberg zwischen Rothenburger Straße und Jansenbrücke mitzumachen. Sowohl der Landes- als auch der Regionalverband Nürnberg des VCD gehören zum Bündnis.

Während zeitgleich am Dutzendteich das alljährliche Norising(auto)rennen stattfand, drehten die Kundgebungsteilnehmer emissionsfrei Runden auf dem Frankenschnellweg: mit Fahrrad, Lastenrädern, Inlinern, Skateboards, Rollern etc. Oder auch ganz entschleunigt zu Fuß flanierend. Die Aktion belebte die Fahrbahnen mit Aktionen: Sport und Spiel, Musik, Tanz und Kunst. Dabei wurde erstmals seit den 70er Jahren wieder die Weite und Dimension dieses ausschließlich dem Kraftverkehr gewidmeten Stadtareals erlebbar. Wir zeigten und diskutierten außerdem die Ausbaupläne der Stadt und informieren über die konkreten Auswirkungen und Folgen für Anwohner wie auch für die gesamte Stadtbevölkerung. Ein breites Bündnis aus der Mitte der Stadtgesellschaft setzte an diesem Tag ein kraftvolles Zeichen für eine gesunde, klimagerechte Entwicklung unserer Stadt, für eine Zukunft, die allen in Nürnberg Lebensqualität bietet und vielgestaltig-zeitgemäße Mobilität gewährleistet. 2.000 Teilnehmer bei durchwachsenem Wetter und Unwetterwarnungen waren ein toller Erfolg. (Damit uns niemand für verantwortungslos hält – Kundgebung trotz Unwetterwarnungen: Die Unwetterwarnungen bezogen sich nicht auf unser Kundgebungsareal. Das war auf [dwd.de](https://www.dwd.de) klar zu erkennen, in den gängigen Wetter-Apps aber nicht: Da gab es stadtweite Unwetterwarnungen, die sicherlich viele Interessierte von einem Besuch abgehalten haben.) Der VCD Bayern war mit seiner Social-Media-Mitarbeiterin Kathrin Brunner, Bernd Sluka und den Mitarbeitern Karsten Liebster und Ralf Altenberger auf der Kundgebung vertreten. Siehe auch <https://www.norisbiking.de/>.

Strategiediskussion zur Ilztalbahn in Freyung

Bernd Sluka nahm am 25. Juli 2024 an der Strategiediskussion teil. Anwesend waren etwa 20 Personen. Es ging darum, welche Ziele sich die Ilztalbahn in den nächsten Jahren setzen soll. Die mangelnde Resonanz in der Region wurde beklagt. Einheimische fahren wenig mit der Bahn und wer das D-Ticket hat, nimmt lieber den parallel verkehrenden Schnellbus. Werbekampagnen für das Bahnfahren sind nötig, da die Menschen jahrzehntelang davon entwöhnt wurden. Saisonale Reaktivierung zu Zeiten, in denen die Igelbusse fahren, wurde vorgeschlagen. Doch für touristische Verkehre sind inzwischen drei Ministerien zuständig, die gegeneinander arbeiten.

Ebenso vertrat Bernd Sluka den VCD Bayern bei der Mitgliederversammlung des Fördervereins Ilztalbahn am 21. März 2024 in Freyung und dem Bahnhofsfest in Waldkirchen anlässlich des Tags der Schiene am 21. September 2024.

120 Jahr Granitbahn

Am 10. August 2024 feierte der Förderverein Lokalbahn Hauzenberg-Passau e.V. 120 Jahre Granitbahn. Bernd Sluka nahm an der Feier teil und auch an der Veranstaltung des Fördervereins Granitbahn anlässlich des Tags der Schiene am 22. September 2024.

BayNet: Initiative zur Vernetzung von Klimaschutz-Initiativen und -Verbänden

Die Idee und der Anstoß für BayNet kam aus dem Umfeld der Organisationen und Initiativen, die beim (bundesweiten) Tag der Klimademokratie dabei sind, siehe

<https://tagderklimademokratie.de/buendnis/>

Vor allem Protect-the-Planet (<https://www.protect-the-planet.de/>) und Greenpeace Bayern haben die Initiative gestartet, die versuchen will, die zivilgesellschaftlichen Aktivitäten zum Themenfeld Klimaschutz zu vernetzen. Zunächst geht es um gegenseitige Information und den Austausch, mittelfristig soll es auch gemeinsame Aktionen und Kampagnen geben. Andreas Kagermeier vertritt den VCD Bayern in der Initiative.

Arbeitskreis Flugverkehr

Aus dem Landesverband Bayern nehmen Alfred Schreiber und Martin Schachtl am bundesweiten VCD-Arbeitskreis Flugverkehr teil.

Der VCD-Arbeitskreis Flugverkehr behandelt neben den Themen Klimaschutz und Abbau von Subventionen auch weitere Themen wie Lärmschutz, Ultrafeinstaub, Subventionierung von Regionalflughäfen, etc. Der VCD arbeitet darüber hinaus im „Verbändeübergreifenden Arbeitskreis Flugverkehr der Umweltverbände“ aktiv mit - Themen sind auch hier Klimaschutz, Lärmschutz, Ultrafeinstaub, Subventionsabbau und eine Verlagerung von Kurzstreckenflügen auf die Schiene. Hierzu wurde aktuell ein gemeinsames Positionspapier veröffentlicht. In der Bundesgeschäftsstelle ist Michael Müller-Görnert zum Thema Flugverkehr tätig. Im „Beratenden Ausschuss nach § 32a Luftverkehrsgesetz“ vertritt Alfred Schreiber den VCD.

Bahnausbau: Brennernordzulauf

An den Sitzungen des Regionalen Dialogforums zum Brennernordzulauf nimmt Dr. Christian Loos regelmäßig teil. Es gelang ihm stets, Vorschläge einzubringen, die auch berücksichtigt werden. Es entwickelten sich gute Kontakte zu DB InfraGO und ÖBB. Die Protokolle der Sitzungen sind öffentlich: <https://www.brennernordzulauf.eu/protokolle-uebergreifend.html>

Bahnausbau: Bahnlückenschluss zwischen Coburg und Südthüringen

Im Dezember 2023 wurde ein Gutachten zur Reaktivierung von acht Bahnstrecken in Thüringen vorgelegt. Besonderen Raum nahm dabei der Bahnlückenschluss Coburg – Südthüringen ein. Gerd Weibelzahl konnte zusammen mit der IHK zu Coburg erreichen, dass das Gutachten überarbeitet und der Einzugsbereich des Lückenschlusses räumlich großzügiger dimensioniert wurde. Statt einer Regionalbahn wurde ein RE Eisenach – Bayreuth entlang der Werrabahn berücksichtigt. Dadurch konnte das Verkehrspotenzial deutlich erhöht werden und das Kriterium des Landes Bayern für Bahnreaktivierungen (1000 Reisendenkilometer/Tag je Kilometer Streckenlänge) erreicht werden. Im Jahr 2024 wurde diese überarbeitete Planung von den Freistaaten Bayern und Thüringen bei der Fortschreibung des Deutschlandtaktes gegenüber dem Bund eingebracht. Aktuell erfolgt eine Abstimmung mit den Gebietskörperschaften vor Ort, durch Beschlussfassung die vier Bahnreaktivierungskriterien des Landes Bayern zu akzeptieren. Sobald dies gegeben ist, kann die Planung weiter forciert werden.

Tour de Natur

Dr. Christian Loos und Gerd Weibelzahl fuhren Teilstrecken der Tour de Natur mit. Die Demoradtour vom 20. Juli bis 4. August 2024 führte von Magdeburg über Braunschweig, Hannover und Hildesheim nach Kassel. Unterwegs wurde Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit für eine bessere Verkehrspolitik geleistet. Die verkehrspolitische Radtour findet seit 1991 jährlich statt. Dr. Christian Loos fuhr vom 19. bis zum 30. Juli mit. Gerd Weibelzahl begleitete die Tour etwas kürzer. Siehe auch <https://tourdenatur.net/>

Aktion in Hessen: Demo gegen den Ausbau der Autobahn A5

Am 29. September 2024 beteiligte sich Dr. Christian Loos an der Fahrraddemo gegen den Ausbau der Autobahn A5 auf 10 Spuren. 4.000 Radler demonstrierten gegen das unsinnige Projekt. Die hessische VCD-Landesverbands-Geschäftsführerin sprach auf der Kundgebung.

Luftreinhaltung, Stickoxidmessung/Passivsammler

Seit 2017 beschaffte der VCD Bayern mehrmals größere Mengen Passivsammler zur Stickstoffdioxidmessung. Mit Passivsammlern kann auch ein Laie preiswert Stickoxidmessungen durchführen. Das Interesse an Stickstoffdioxidmessungen hat mittlerweile deutlich nachgelassen. Die Aktion wird daher nach Verkauf der (wenigen) letzten Passivsammler voraussichtlich erst einmal eingestellt. Sollten neue, niedrigere Grenzwerte eingeführt werden, wird sie eventuell fortgeführt.

Öffentlicher Personennahverkehr, Nahverkehrspläne

Im bundesweiten VCD-Arbeitskreis ÖPNV wirkte Gerd Weibelzahl mit. Gerd Weibelzahl verfasste Stellungnahmen im Rahmen der Aufstellung oder Fortschreibung von Nahverkehrsplänen.

VCD Bayern klagt gegen Ausbau des Frankenschnellwegs in Nürnberg

Nürnberg will zurück in die 70er-Jahre. Der sogenannte Frankenschnellweg, der mitten durch die Stadt führt, soll auf Autobahnstandard ausgebaut werden. Die Stadt verkauft das als Stadtreparatur. In einem ergänzenden Planfeststellungsverfahren erhob der VCD Bayern Einwendungen. Gegen die ergänzende Planfeststellung reichte er 2020 Klage ein. Verhandelt wurde die Klage am 11. und 12. Oktober 2022 vor dem Verwaltungsgericht Ansbach. Die Klage wurde abgewiesen, eine Berufung wurde nicht zugelassen. Das schriftliche Urteil liegt seit dem 8. März 2023 vor. Damit begann auch die Frist für einen Antrag auf Zulassung der Berufung. Diesen Antrag haben wir nach ausführlicher Beratung mit unserem Rechtsanwalt und dem dringenden Wunsch des VCD-Regionalverbands Nürnberg folgend, am 6. April 2023 eingereicht. Der VCD Nürnberg hat in seiner JHV am 4. April 2023 beschlossen, dass er weiterhin die Kosten der Klage übernimmt.

Am 29. Dezember 2023 hat der Bayerische Verwaltungsgerichtshof den Berufungszulassungsantrag abgewiesen. Der Rechtsweg ist damit für den VCD Bayern zu Ende. Der Kampf gegen den Ausbau des Frankenschnellwegs geht aber weiter.

Ausführliche Informationen zum größten verkehrspolitischen und städtebaulichen Fehler, den Nürnberg unbedingt machen will:

<https://bayern.vcd.org/der-vcd-in-bayern/nuernberg/informationen-und-materialien/>
<http://www.stattautobahn.de/>

Unterstützung und Beratung von Verkehrs-Bürgerinitiativen und engagierter Bürger und Bürgerinnen

Beratung zu Tempo 30

Weiterhin erreichen uns viele Anfragen zur Möglichkeit, Tempo 30 innerorts durchzusetzen. Der Freistaat Bayern zeigt keine Bemühungen, die Wünsche der Bürger und Kommunen nach mehr Tempo 30 zu erfüllen. Vorhandene Spielräume, die zum Beispiel in Baden Württemberg genutzt werden, werden in Bayern restriktiv gehandhabt. Die wenigen Möglichkeiten, Tempo 30 auch an Hauptstraßen zu bekommen, kennt Bernd Sluka. Im Laufe des Berichtsjahres beriet er telefonisch, bei Ortsterminen oder über E-Mail viele Bürgerinnen, Initiativen und VCD-Gliederungen zu Tempo 30, Verkehrsberuhigung und Straßenraumgestaltung, unter anderem in Monheim, Fischbachau, Neuburg am Inn, Marktleuthen, Illmünster, Hamburg, Ansbach, Sulzthal. Einen beispielhaften Erfolg konnten unsere Mitglieder Eva und Dr. Christian Guse mit Unterstützung des VCD Bayern und nach Anrufung des Petitionsausschusses erringen: Nach sechsjährigem Kampf wurden an der Grundschule in Neumarkt St.-Veit kürzlich die ersehnten Tempo-30-Schilder aufgestellt!

Verkehrsberuhigung in Wertingen

Bernd Sluka berät einige Engagierte aus Wertingen im Landkreis Dillingen schon seit 2020 über Möglichkeiten zur Verkehrsberuhigung. Ende Oktober 2023 ging es in einer Besprechung um die Vorbereitung eines Gesprächs mit Fachplanern. Am 19. Januar 2024 beschloss der Stadtrat eine Erprobungsphase für verschiedene verkehrliche Neuerungen. Darunter auch einen verkehrsberuhigten

Bereich und eine Tempo-20-Zone in der Innenstadt. Engagierte Menschen vor Ort, darunter auch VCD-Mitglieder, und die Beratung des Landesverbands zeigen also Wirkung.

Verleih und Einsatz von Messgeräten

Der VCD Bayern besitzt ein Verkehrsstatistikgerät, das Fahrzeuge zählt und Geschwindigkeiten misst. Es wird – fast im Dauereinsatz – vom Landesbüro an Gliederungen des VCD verliehen und technisch durch Bernd Sluka betreut. Die meisten Einsätze finden zur Unterstützung lokaler Verkehrsinitiativen statt, um deren Argumente durch Fakten zu erhärten.

Der VCD Bayern besitzt auch ein Lärmmessgerät, mit dem die Belastung aufgezeichnet und ausgewertet werden kann. Das Gerät ist kalibrierbar (Klasse 2) und kann daher für genormte Messungen eingesetzt werden, aber auch zur Demonstration einer akuten Lärmbelastung. z. B. bei Ortsterminen mit Politiker oder Medienterminen. Das Lärmmessgerät wird derzeit von Bernd Sluka verwaltet, über den es ausgeliehen werden kann. Im Jahr 2024 war es mehrfach an verschiedenen Orten im Einsatz.

Für die Messungen von Luftschadstoffen (Stickstoffdioxid und Feinstaub) bieten wir Messeinrichtungen an. Sie spielen aber derzeit keine große Rolle, weil das Thema aus der Öffentlichkeit weitgehend verschwunden ist und die Emissionen bis auf wenige Stellen unter die geltenden Grenzwerte gesunken sind, was nicht heißt, dass sie nicht mehr gesundheitsschädlich wären. Da die EU derzeit an einer (überfälligen) Verschärfung der Grenzwerte arbeitet, ist zu erwarten, dass Luftschadstoffe in einigen Jahren wieder kommen werden. Der VCD Bayern ist darauf vorbereitet.

Verkehrsstatistikgerät

Der Landesverband hat 2012 ein Verkehrsstatistikgerät angeschafft, das mit Hilfe eines Seitenradars Anzahl, Größe und Geschwindigkeiten vorbeifahrender Kraftfahrzeuge erfasst und speichert. Die zugehörige Software bietet zahlreiche Möglichkeiten zur Auswertung dieser Rohdaten. Das Gerät wurde von Bernd Sluka ausführlich getestet. Auf der Grundlage seiner Praxiserfahrungen verfasste er eine praktische Anleitung für den richtigen Einsatz des Geräts. Seit Anfang 2013 bieten wir das Gerät allen Landes- und Kreisverbänden des VCD zur Ausleihe an. Die Anschaffung des Geräts wurde aus dem Bundesaktionsfördertopf des VCD bezuschusst. Das Gerät liefert für die Auseinandersetzung z.B. um Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung und zur Einhaltung von Tempolimits belastbare Zahlen. Neu angeschafft wurde 2021 eine zusätzliche Halterung, mit der das Messgerät auch an etwas dickeren Masten befestigt werden kann. Die Standardhalterung passt nur für die schlanken Rohrpfeiler, wie sie z.B. für Verkehrsschilder verwendet werden. Das Verkehrsstatistikgerät wird intensiv genutzt. Es war im Berichtszeitraum – September 2023 bis September 2024 erneut häufig im Einsatz.

Tagungen des VCD Bayern

10. Treffen der bayerischen Bahnreaktivierungs-Initiativen

Die Tagung wurde inhaltlich von Dr. Christian Loos und Gerd Weibelzahl organisiert.

Vom Freitag, 19., bis Sonntag, 21. April 2024, fand unsere jährliche Bahnreaktivierungstagung statt. Das 10. Treffen der bayerischen Bahnreaktivierungs-Initiativen, organisiert vom Landesverband Bayern des ökologischen Verkehrsclubs VCD, war ein voller Erfolg. Gut 60 Teilnehmer aus allen Teilen Bayerns trafen sich am 20. April 2024 in Nördlingen. Am Freitag konnten wir 30 Gäste begrüßen: Mit Vorträgen von MdB Ulrich Lange zur Riesbahn und unseres Bahnexperten Gerd Weibelzahl zur Reaktivierungspolitik in Bayern und Baden Württemberg im Vergleich wurde das Tagungswochenende eröffnet. Zum Abschluss stand am Sonntag ein Besuch des Eisenbahnmuseums hinter dem Nördlinger Bahnhof auf dem Programm.

Im Mittelpunkt standen in unserer Tagung die Rahmenbedingungen für Reaktivierungsansätze in Bayern und andererseits aktuelle Schienenprojekte in Franken. Eröffnet wurde die Veranstaltung durch den Vortrag von MdB Ulrich Lange (CSU), dem lokalen Bundestagsabgeordneten des Landkreises Donau-Ries am Freitag, 19. April. Die Vielzahl von Herausforderungen für einen attraktiven Schienenverkehr, der seinen Beitrag zur Verkehrswende und damit auch zum Klimaschutz leisten kann, wurde klar auf den Punkt gebracht. Bund, Länder und Kommunen sind alle in gleicher Weise gefordert, hier klare und mehrjährig belastbare finanzielle Rahmenbedingungen zu schaffen, aber auch

die Regelwerke und die Organisationsstrukturen zu optimieren. Der Blick nach Baden-Württemberg von Gerd Weibelzahl, Vorstandsmitglied des VCD Bayern, zeigt auf, dass dort bei entsprechendem politischen Willen erfolgreiche Reaktivierungen umgesetzt werden können, bei denen die konkreten Fahrgastzahlen die vorherigen Prognosen meist deutlich übersteigen.

Von Ministerialrat Stefan Schell aus dem Bayerischen Verkehrsministerium wurde in der Tagung am 20. April dargelegt, dass zu Beginn des Jahrtausends Reaktivierungen eher restriktiv behandelt wurden. Nun würden sie verstärkt nach klaren und analogen Kriterien zu begleitet. Allerdings versteht sich der Freistaat – anders als z. B. Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz oder Nordrhein-Westfalen – nur begrenzt als Enabler und Stimulator von Reaktivierungen. In Bayern muss die Initiative von der lokalen Ebene kommen und ist ein klares Commitment aller Kommunen entlang der Strecken notwendig. Von Vertretern privater bayerischer Eisenbahninfrastrukturunternehmen wurden nach wie vor relativ rigide gehandhabte Kriterien sowie eine aus deren Sicht suboptimale finanzielle Unterstützung der nicht bundeseigenen Eisenbahnunternehmen moniert. Auch Prof. Dr. Johannes Klühspies von der Technischen Hochschule Deggendorf wies darauf hin, dass bei den Reaktivierungsansätzen deren Bedeutung für den Güterverkehr und die Rolle von reaktivierten Strecken als Ausweichrouten bei Problemen oder Sperrungen auf den bestehenden Gleisstrecken oft nicht ausreichend gewürdigt würden.

Der zweite Teil der Vorträge und Diskussionen war den aktuellen Ansätzen im Raum Nördlingen gewidmet. Hier befindet sich die Nördliche Hesselbergbahn (zwischen Gunzenhausen und Wassertrüdingen) auf einem guten Weg: Ab Dezember fahren hier wieder Linienzüge. Für die Südliche Hesselbergbahn (zwischen Nördlingen und Wassertrüdingen) erscheint eine von der lokalen Bürgerinitiative „Verbindung zwischen Freunden“ geforderte Reaktivierung nicht aussichtslos, auch wenn der Weg dahin noch etwas länger sein dürfte. Für die sogenannte Romantische Schiene (zwischen Dombühl und Nördlingen) stellen die laufenden Verfahren noch eine Hängepartie dar.

Zum Abschluss der Veranstaltung wurde eine Resolution zur Stadt-Umland-Bahn (StUB) von Nürnberg über Erlangen nach Herzogenaurach verabschiedet. Dieses seit Jahrzehnten in der Diskussion befindliche Projekt der Einführung eines Stadtbahnsystems für Erlangen stellt den Anschluss an die Straßenbahn in Nürnberg – und damit die Verbindung der unterschiedlichen Wissenschaftsstandorte in der Metropolregion – dar. Gleichzeitig verbessert es die Anbindung der Standorte von Adidas und Puma in Herzogenaurach. Daniel Große-Verspohl vom Zweckverband Stadt-Umland-Bahn betonte in seinem Vortrag zunächst die wirtschaftliche Bedeutung der StUB und die negativen Auswirkungen beim Scheitern eines im Juni zusammen mit der Europawahl anstehenden Bürgerentscheides. Die von den Teilnehmern einstimmig beschlossene Resolution fordert klar die Umsetzung des seit vielen Jahren geplanten Projektes mit Blick auf dessen Bedeutung für attraktive öffentliche Mobilitätsangebote und damit auch den Beitrag des Verkehrssektors bei der Bewältigung der Klimakrise.

Pressearbeit

Es wurden zahlreiche Pressemitteilungen veröffentlicht. Auch die Kreisgruppen veröffentlichen zahlreiche Pressemitteilungen, die wir hier aber nicht auflisten.

Die Pressemitteilungen des Landesverbandes

	Datum	Titel
1.	04.10.2023	Nachhaltige Mobilität in bayerischen Urlaubsregionen stärken
2.	18.10.2023	Zweite S-Bahn-Stammstrecke in München
3.	19.10.2023	Nur noch von 100 auf 50 statt von 100 auf 0
4.	30.10.2023	Sehr gute Trassenwahl für Brennergordzulauf
5.	15.11.2023	Kein Platz in der Bahn
6.	29.11.2023	ÖPNV-Ausbau durch eingesparte Fahrkartenkosten
7.	30.11.2023	Ein-Euro-Ticket für Fahrradmitnahme in Bayern: Erst großspurig angekündigt und jetzt zaghaft umgesetzt
8.	07.12.2023	Bayern schadet den Kommunen und der Verkehrssicherheit
9.	30.12.2023	LKW-Unfall mit 2 Getöteten und 3 Schwerverletzten war vermeidbar

	Datum	Titel
10.	05.02.2024	Ausbau von Ausweichstrecken vor Totalsperrung erforderlich
11.	22.03.2024	Vorzeigebahnhof - verdienter Lohn für Bahnhof Viechtach
12.	04.04.2024	Presseeinladung: Gemeinsam für eine sozialverträgliche Mobilitätswende in Bayern
13.	08.04.2024	Haltestelle „Forchheim Nord“ wird im Dezember 2024 eröffnet
14.	10.04.2024	Ausbau der A9 verstößt gegen die Klimaschutzgesetze Bayerns und Deutschlands
15.	11.04.2024	Die Mobilitätswende wird nur gelingen, wenn alle mitmachen (können).
16.	15.04.2024	Schmutzige Diesel in München flächenhaft verbieten
17.	16.04.2024	Einladung zum Pressegespräch anlässlich des Treffens der Bahnreaktivierungs-Initiativen am 20. April in Nördlingen
18.	21.04.2024	10. Treffen der Bahnreaktivierungs-Initiativen Bayerns in Nördlingen
19.	14.05.2024	Mehr Gerechtigkeit auf Schulwegen
20.	15.05.2024	VCD Bayern ruft zur Unterstützung der neuen Stadtbahnen in Erlangen und Regensburg auf
21.	24.05.2024	Pro Stadtbahnen in Erlangen und Regensburg
22.	31.05.2024	Donautalbahn - 150 Jahre eingleisig
23.	05.06.2024	Faktencheck des VCD Bayern widerlegt Argumente der Bahnkritiker
24.	10.06.2024	Die Verkehrswende kommt voran
25.	28.06.2024	IC-Linie Karlsruhe–Nürnberg–Bamberg–Jena–Leipzig muss erhalten bleiben
26.	08.08.2024	VCD Bayern fordert Fortführung des erfolgreichen Förderprogramms für Lastenradmietsysteme in Bayern
27.	26.09.2024	Nach den Landtagswahlen: VCD drängt auf Lückenschluss im Bahnnetz

Hier können Sie die Pressemitteilungen nachlesen: <http://vcd-bayern.de/presse/>

Presseecho

Eine systematische Beobachtung der Veröffentlichungen unserer Pressemitteilungen war leider aus Kapazitätsgründen nicht möglich. Die folgende Liste zeigt Berichte mit Zitaten von Vertretern des Landesverbands, das Medienecho unserer Pressemitteilungen. Einige der Links führen u.U. nur zu einer Seite, auf der der Beitrag angerissen wird, Weiterlesen ist in diesen Fällen mit Kosten verbunden.

Datum	Titel
15.09.2023	Eichstätter Kurier, Printausgabe, berichtet aus der Tourismustagung 2023 (vgl. Rechenschaftsbericht 2022/2023): Nachhaltig unterwegs. Mit Bus und Bahn mobil im Altmühltal –Landesverband Bayern des Verkehrsclubs Deutschland in Eichstätt
19.09.2023	Eichstätter Kurier, Printausgabe, berichtet noch einmal und ausführlicher über Tourismustagung 2023: Erschwerte Anreise mit Bus und Bahn. Verkehrsclub Deutschland tagt in Eichstätt – Resümee zu nachhaltiger Mobilität im Altmühltal
28.09.2023	Freyunger Zeitung, die Regionalausgabe der Passauer Neue Presse, berichtet in der Printausgabe über die Tagung: GUTi gut und vorbildlich unterwegs Bei bayernweitem Treffen Lob für Best-Practice für nachhaltige Mobilität aus dem Bayerischen Wald
Oktober/ November 2023	Bericht zur Tourismustagung 2023 des VCD Bayern https://www.ei-live.de/eichstaetter-journal/ Ausgabe 5/2023 (Auf Titel „Herausforderung Altmühltalticket“)
11.10.2023	Werntalbahn. Veranstaltung der SPD, Gast Gerd Weibelzahl https://www.mainpost.de/regional/main-spessart/stellungnahme-auch-die-spd-kritisiert-die-beg-studie-zur-reaktivierung-der-werntalbahn-art-11270928 (Bezahlschranke, da älterer Artikel. VCD wurde erwähnt.)
18.10.2023	Regional Fernsehen Oberbayern berichtet vom Bayerntreffen, mit Interview Dr. Christian Loos: https://www.rfo.de/mediathek/video/der-verkehrsclub-deutschland-kommt-zum-bayerntreffen-in-die-region/
21.10.2023	Bezahllartikel, am 30.9.2024 nicht mehr online – PNP berichtet über Exkursion im Rahmen des Bayerntreffens: https://www.pnp.de/print/lokales/landkreis-altoetting/landkreis-altoetting/schoener-bahnhof-alte-probleme-14619081

Datum	Titel
21.10.2023	Passauer Neue Presse, berichtet in der Printausgabe über die Exkursion: Schöner Bahnhof, alte Probleme. Abordnung des Bayerischen Verkehrsclubs Deutschland in Altötting – Austausch mit Mobilitätsreferent
27.10.2023	Reaktivierung von Bahnstrecken in Bayern: Kommt neuer Schwung? https://www.br.de/nachrichten/bayern/reaktivierung-von-bahnstrecken-in-bayern-kommt-neuer-schwung,TtnvPZr Mit Zitat von Gerd Weibelzahl, VCD falsch als VVD bezeichnet
01.12.2023	Bezahlartikel, Mainpost: https://www.mainpost.de/regional/kitzingen/wie-chaotisch-werden-bahnfahrten-zum-nuernberger-christkindlesmarkt-art-11318466 (Unklar, warum Zitate Ralf Altenberger in den Mund gelegt werden)
09.12.2023	Bayerisches Fernsehen, zur Situation RE Nürnberg – Würzburg „Gedränge nervt“: Pendler beklagen überfüllten Regional-Express: https://www.br.de/nachrichten/bayern/gedraenge-nervt-pendler-beklagen-ueberfuellten-regional-express,TxqroQ8
30.12.2023	Zur PM vom 30.12.2023 wegen Lkw-Unfall in Passau: https://www.br.de/nachrichten/meldung/vcd-fordert-nach-passauer-unfall-innenstaedte-ohne-lkw-verkehr,30061c1f5
03.01.2024	Dazu auch auch die Printausgabe der PNP: „Eine absolute Fehlplanung“
04.01.2024	Zur PM vom 30.12.2023 wegen Lkw-Unfall in Passau. Mit Interview Bernd Sluka: „VCD fordert Vision Zero“ https://passau.niederbayern.tv/mediathek/video/vcd-fordert-vision-zero/
20.04.2024	Bahnreaktivierungstagung in Nördlingen, Vortragsveranstaltung am Vorabend: https://www.donau-ries-aktuell.de/verkehr/riesbahn-mdb-lange-fordert-eine-neue-bahnpolitik-landkreis-83550#google_vignette
22.04.2024	Zahlreiche Berichte aus der Tagung, nachdem DPA die Resolution pro StUB Nürnberg – Erlangen – Herzogenaurach aufgegriffen hat: https://www.sueddeutsche.de/bayern/stadt-umland-bahn-verkehrsclub-resolution-1.6564624 https://www.pnp.de/nachrichten/bayern/resolution-pro-drei-staedte-tram-in-mittelfranken-erlassen-15889839 https://www.frankenpost.de/inhalt.oepnv-resolution-pro-drei-staedte-tram-in-mittelfranken-erlassen.9044e098-1aa5-434d-a796-da9fd06b0e7b.html https://www.insuedthueringen.de/inhalt.oepnv-resolution-pro-drei-staedte-tram-in-mittelfranken-erlassen.9044e098-1aa5-434d-a796-da9fd06b0e7b.html https://bahnblogstelle.com/215317/resolution-pro-dreistaedtetram-in-mittelfranken-erlassen/
20.04.2024	Fernsehbeitrag aus Tagung 20.4. mit O-Tönen der Referenten Stefan Schell, Peter Banczyk, Christian Loos und Gerd Weibelzahl: https://www.augsburg.tv/mediathek/video/hesselberg-und-staudenbahn-verkehrsclub-deutschland-stellt-weichen-fuer-die-zukunft/
16.05.2024	Zur PM vom 15.5.: Regensburg: Verkehrsclub Deutschland für Stadtbahn https://www.charivari.com/regensburg-verkehrsclub-deutschland-fuer-stadtbahn-660467/
11.09.2024	Fränkische Landeszeitung zu Bahnchaos an der Strecke Neustadt a.d. Aisch – Bad Windsheim – Steinach, mit Zitat Hans Löffler; Printausgabe.

Diese Aufzählung ist unvollständig. Für Hinweise auf weitere Veröffentlichungen mit Bezug zu unserer Arbeit sind wir dankbar.

Dank an Aktive, Mitglieder und andere Unterstützer und Unterstützerinnen

Wir bedanken uns bei allen, die den VCD Bayern durch ihre Mitarbeit oder ihr finanzielles Engagement unterstützt haben und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit im Jahr 2025.

Der Vorstand des VCD Bayern

Jahresabschluss des VCD Bayern e.V. für das Jahr 2023

Verkehrsclub Deutschland
Landesverband Bayern e.V.
Hessestraße 4
90443 Nürnberg
Tel: (09 11) 47 17 43
landesbuero@vcd-bayern.de
www.vcd-bayern.de

Erläuterungen zur Tabelle auf dieser und der folgenden Seite: Die Spalte „Plan 2023“ gibt den Haushaltplan wieder, der auf der Landesmitgliederversammlung (LMV) 2022 beschlossen wurde. Die Spalte „Nachtragshaushalt 25.4.2023“ gibt den vom Landesvorstand beschlossenen Nachtragshaushalt wieder. Änderungen gegenüber dem Plan der LMV sind gelb unterlegt. Die Spalte „31.12.2023“ weist die 2023 getätigten Einnahmen und Ausgaben aus. Die Spalte „anteilig (Stand/Plan)“ teilt mit, wie viel Prozent des Nachtragshaushalts die Einnahmen und Ausgaben je Konto und insgesamt ausmachen.

Hinweis: Im weiteren Text – aber nicht in der Ausgaben-Tabelle auf der folgenden Seite – steht in Tabellen vor Beträgen, die ausgegeben wurden oder eine Minderung des Kassenstandes darstellen, oft ein Minuszeichen. Das erscheint uns übersichtlicher, auch wenn es logisch falsch ist, eine Ausgabe mit „minus x Euro“ zu bezeichnen.

Konto		Plan 2023	Nachtragshaushalt alt 25.4.2023	31.12.2023	anteilig Stand/ Nachtrags- haushalt
	Einnahmen				
11	Mitgliedsbeiträge Bundesverband, Anteil LV	55.000,00	55.000,00	51.684,40	93,97%
12	Mitgliedsbeiträge Bundesverband, Anteil KVs	32.000,00	32.000,00	34.453,71	107,67%
13	Aktionsfördertopf (Beiträge BV)	18.000,00	18.000,00	17.876,34	99,31%
21	Spenden	10.000,00	28.000,00	32.095,05	114,63%
23	Bußgelder	0,00	0,00	0,00	
31	Büronutzung von VCD-KV Nürnberg	2.700,00	2.700,00	2.310,00	85,56%
419	Tagungen	3.000,00	3.000,00	1.855,00	61,83%
47a	Zuschüsse Dritter	4.500,00	4.500,00	5.258,50	116,86%
48	Sonstige Einnahmen	500,00	500,00	3.965,67	793,13%
48a	Redaktion fairkehr Terminseite	1.200,00	1.200,00	1.200,00	100,00%
48b	Vermögensverwaltung		0,00	0,00	
48c	[Verkauf Funmove-T-Shirts]		0,00	0,00	
48f	Dividende Ilztalbahn	500,00	500,00	0,00	0,00%
48g	Dienstleistungen für KV Mainfranken		0,00	76,00	
48k	Verkauf Pixibücher		0,00	1.100,00	
48m	Verkauf Stickoxidmessausrüstung	1.000,00	1.000,00	495,00	49,50%
49	Durchlaufende Positionen		0,00	0,00	
	Summe Einnahmen	128.400,00	146.400,00	152.369,67	104,08%

Konto		Plan 2023	Nachtragshaush alt 25.4.2023	31.12.2023	antellig Stand/ Nachtrags- haushalt
	Ausgaben				
52	Beitragsabführung an Kreisverbände	32.000,00	32.000,00	28.443,56	88,89%
53	Aktionsfördertopf (Förderung von Aktionen der Untergliederungen)	5.000,00	5.000,00	1.260,26	25,21%
53a-z	Aktionen des LV aus Fördertopf finanziert		0,00		
53a	Modernisierung Auftritt elektronische Medien	1.000,00	1.000,00	0,00	0,00%
53d	Mitgliedermailing	6.000,00	6.000,00	7.443,10	124,05%
53j	Infostand-Ausrüstung		0,00	0,00	
53k	Arbeitskreis Flugverkehr	1.000,00	1.000,00	4,00	0,40%
53l	Fachliteratur	100,00	100,00	19,00	19,00%
53u	Rechtskosten	0,00	10.000,00	11.900,00	119,00%
53v	Kreisgruppen	2.000,00	2.000,00	911,79	45,59%
53w	Finanzierungskosten Volksbegehren Rad	0,00	20.000,00	10.000,00	50,00%
616	Auslagen f. Dienstleistung KV Mainfranken		0,00	0,00	
619	Tagungen	6.000,00	6.000,00	4.124,34	68,74%
629	Projekte und Öffentlichkeitsarbeit	8.000,00	8.000,00	6.927,31	86,59%
630	Teilnahme an Tagungen Vorstand und Geschäftsführer	1.500,00	1.500,00	1.710,55	114,04%
631	Mitgliedschaften (z.B. DVWG)	500,00	500,00	472,00	94,40%
72	VCD - Info- und Werbematerial	400,00	400,00	224,95	56,24%
73	JHV, Bayertreffen, BDV-Vorber.	3.500,00	3.500,00	3.994,51	114,13%
74	Vorstandsarbeit	3.500,00	3.500,00	6.054,29	172,98%
74a	Honorare für den Vorstand für z.B. Vorträge		0,00	0,00	
75	Personalkosten	53.000,00	53.000,00	48.868,66	92,21%
76	Miete, Nebenkosten, Bürounterhalt	5.000,00	5.000,00	5.474,75	109,50%
77	Porto, Fracht	1.000,00	1.000,00	947,28	94,73%
78	Telefon	600,00	600,00	694,03	115,67%
78a	Homepagekosten	1.000,00	1.000,00	487,18	48,72%
79	Bürobedarf	800,00	800,00	974,90	121,86%
79a	Büroausstattung	500,00	500,00	0,00	0,00%
80	Kontoführungsgebühren	200,00	200,00	275,21	137,61%
81	Vereinsrechtliche Kosten, Steuer	100,00	100,00	0,00	0,00%
82	Sonstige Ausgaben		0,00	0,00	
82m	Sammelbestellung Stickoxidmessausrüstung	1.000,00	1.000,00	590,00	59,00%
83	Durchlaufende Positionen		0,00	0,00	
	Summe Ausgaben	133.700,00	163.700,00	141.801,67	86,62%

Entwicklung des Kassenstandes

Kassenstand (inkl. Barkasse) 1.1.2023	31.205,03
Ein	152.369,67
Aus	141.801,67
Kassenstand aktuell	41.773,03
Veränderung Kassenstand seit 1.1.	plus 10.568,00

50 Euro war der Stand der Barkasse am 31. Dezember 2023. Der gesamte restliche Betrag befand sich auf den Girokonten – eines bei der GLS-Bank für das laufende Geschäft und eines bei der Sparda-Bank Nürnberg als Spendenkonto.

Erläuterungen

Der Ansatz für die Einnahmen wurde in der Summe um knapp 5 Prozent überschritten. So war das Spendenaufkommen höher als veranschlagt. Auch die „Sonstigen Einnahmen“ waren deutlich höher als geplant. Dem stehen Ausgaben gegenüber, die gut 13 Prozent unter dem Ansatz blieben. Statt mit dem geplanten Defizit von 17.300 Euro ergab sich ein Plus von über 10.000 Euro. Ein Defizit war u.a. zur Finanzierung des Radentscheids eingeplant. Da der Volksentscheid gem. Entscheidung des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs nicht stattfand, fielen hier deutlich geringere Kosten an als geplant. Erläuterungen zu einzelnen Über- und Unterschreitungen der Ansätze finden sich in den Ausführungen zu einzelnen Konten.

Einnahmen

Konten 11, 12 und 13: Das ist das Geld, das aus den Mitgliedsbeiträgen vom VCD e.V. (dem Bundesverband) an den Landesverband überwiesen wird. Es werden jeden Monat die tatsächlich gezahlten Beiträge des Vormonats abgerechnet.

Konto 21, Spenden: Das Spendenaufkommen überstieg 2023 den bereits recht hohen Planansatz. Der Radentscheid Bayern, dessen Träger ADFC und VCD Bayern waren, erwies sich als zugkräftiges Thema unseres Spendenaufrufs. Enttäuschend ist weiterhin die Resonanz unseres Onlinespendentools. Darüber ging insgesamt nur ein sehr geringer Betrag ein.

Größter Spender war der VCD-Regionalverband Nürnberg mit 15.567,25 Euro. Diesen Betrag überwies er in zwei Tranchen als Kostenerstattung für die Klage des Landesverbands gegen die ergänzende Planfeststellung zum Ausbau des Frankenschnellwegs in Nürnberg. Die Zuschüsse des VCD RV Nürnberg für die Klage wurden in Vorjahren aber als "Zuschüsse Dritter" verbucht (Konto 47a). Bei der Kassenprüfung für das Jahr 2022 wurde empfohlen, diese Beiträge künftig als Spende zu verbuchen.

5000 Euro erhielten wir als zweckgebundene Spende für den Radentscheid von der Elektrizitätswerke Schonau Vertriebs GmbH. Der Betrag wurde entsprechend seiner Zweckbestimmung an das Radentscheidkonto weitergereicht. Dies führte der ADFC Bayern.

Die weiteren Spenden gingen wie üblich zum größten Teil nach dem Versand des Mitgliederrundbriefs im September ein. Sie bewegten sich wie in den Vorjahren überwiegend in der Größenordnung von 50 bis 200 Euro.

Konto 23, Bußgelder: Der VCD Bayern betreibt keine Bußgeldakquise. Dies macht stattdessen der Bundesverband. Die Einnahmen werden im Folgejahr nach einem vom Bundeshauptausschuss (mittlerweile in Länderrat umbenannt) beschlossenen Schlüssel verteilt. Jeder Landesverband erhält einen Anteil aus dem in seinem Gebiet dem VCD zugewiesenen Geldauflagen. 2022 wies kein bayerisches Gericht dem VCD Geld zu. Die Zuweisung ist seit Jahren stets enttäuschend – und nur 2020 erfreulich hoch ausgefallen. Ein Hinweis: Es ist üblich, hier von Bußgeldakquise zu

reden. Es handelt sich aber nicht um Bußgelder, sondern um Geldauflagen. Strafverfahren können unter bestimmten Bedingungen gegen eine Geldauflage eingestellt werden. Dies können gemeinnützigen Organisationen zugewiesen werden.

Konto 31, Büronutzung VCD-RV Nürnberg: Der VCD-Regionalverband Nürnberg ist Untermieter des Landesbüros. Er zahlt mit jeweils einem Dauerauftrag Miete und eine Pauschale für Büroarbeiten, die die Landesbüromitarbeiter für ihn erledigen. 2023 erfolgten hier nur 11 Überweisungen – der Dauerauftrag des RV wird am Ende jeden Monats ausgeführt. Die Gutschrift erfolgt manchmal erst am 1. Bankarbeitstag des Folgemonats. So auch im Dezember 2023.

Konto 419, Tagungen: Der Landesverband veranstaltete zwei Tagungen: Das 9. Treffen der bayerischen Bahnreaktivierungsinitiativen, 2023 in Regensburg, und eine Tourismustagung in Eichstätt.

Zur besseren Übersicht Ausgabe und Einnahmen der Tagungen an dieser Stelle:

Das Treffen der bayerischen Bahnreaktivierungsinitiativen kostete 2.962,86 Euro. Es wurden durch (freiwillige) Tagungsbeiträge und Sponsoring Einnahmen von 1.270 Euro erzielt. Ein Defizit war einkalkuliert. Durch einen sehr günstigen und freiwilligen Tagungsbeitrag wollen wir allen Interessenten die Teilnahme ermöglichen.

Für die Tourismustagung wurden 1.162,18 Euro an Ausgaben verbucht. Außerdem wurden in einer separaten Berechnung Lohnkosten für die Vorbereitung der Tagung von 730,80 Euro ermittelt. Zusammen also 1.892,18 Euro. Aus dem Fördertopf des Bundesverbands – dem Zukunfts- und Kampagnenfördertopf – erhielt der Landesverband 1458,50 Euro. Es gingen Tagungsbeiträge in Höhe von 560 Euro ein. In den Ausgaben fehlen noch zwei Positionen, die von Aktiven verauslagt, aber bis Jahresende nicht abgerechnet waren. (Diese Positionen standen allerdings in der Abrechnung für die Förderung des Bundesverbands.)

Konto 47a, Zuschüsse Dritter: Für die Projekte „ÖPNV-Rallye“ und „Wohlfühlplätze“ wurden 2022 Förderungen aus dem Zukunfts- und Kampagnenfördertopf (ZKF) des VCD-Bundesverbands beantragt und bewilligt. Diese Mittel wurden aber erst 2023 ausgezahlt – und für die Wohlfühlplätze konnte auch die Abrechnung erst 2023 eingereicht werden.

Zur besseren Übersicht Ausgabe und Einnahmen der Tagungen an dieser Stelle:

Die Kosten für die ÖPNV-Rallye fielen bis auf 18,50 Euro im Jahr 2022 an. Für die ÖPNV-Rallye betrug der Zuschuss aus dem ZKF 2.000 Euro.

Die Kosten für den Wettbewerb Wohlfühlplätze fielen überwiegend 2022 an. 2023 waren weitere 2.834,58 Euro zu bezahlen. Für die Wohlfühlplätze betrug der Zuschuss 1.800 Euro.

Konto 48, sonstige Einnahmen: Alle Posten dieses Kontos sind unten in der Auflistung der Einnahmen nach den Tätigkeitsbereichen (ideeller Bereich, Zweckbetrieb und steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb) zu finden. Die Einnahmen sind ungewöhnlich hoch, u.a. weil die Portorabatte für die Mitgliederrundbriefe 2022 und 2023 im Jahr 2023 überwiesen wurden.

Konto 48a, „Redaktion fairkehr-Terminseite“: Das Landesbüro betreut eine Seite in der fairkehr, der Mitgliederzeitschrift des VCD-Bundesverbandes. Auf dieser Seite werden Termine der Kreis- und Landesverbände veröffentlicht. Die Redaktion erledigt der VCD Bayern im Auftrag des VCD-Bundesverbandes. Dafür ist ein fester Preis von 1200 Euro für 5 Ausgaben im Jahr vereinbart.

Konto 48b, Vermögensverwaltung: Hier würden ggf. Zinsen verbucht.

Konto 48c, Funmove-T-Shirts: Funmove nannte sich eine bundesweit lose organisierte Gruppe im VCD, die z.B. gemeinsam an Laufwettbewerben teilnahm. Dafür hatte der VCD Bayern im Jahr 2002 Funktionshemden mit Funmove-Aufdruck produzieren lassen. Es ist immer noch ein kleiner Restbestand an Hemden im Lager. 2023 wurden keine Hemden verkauft.

Konto 48f, Dividende Ilztalbahn: Der besseren Übersicht wegen in extra Konto gebucht, aber auch Teil der Vermögensverwaltung: 200 Euro ist die Dividende für den Gesellschafteranteil von 5000 Euro. 2023 wurde keine Dividende gezahlt.

Konto 48 g, Dienstleistungen für KV Mainfranken: Das VCD-Landesbüro erledigt einige Büroarbeiten für den VCD-Kreisverband Mainfranken/Rhön und stellt dies dem Kreisverband in Rechnung. Insbesondere unterstützt das Landesbüro den Kreisverband bei der Produktion und dem Versand der Einladungen zur Jahreshauptversammlung. Die Erstattung von Auslagen (Porto, Papier etc.) ist unter „Sonstige Einnahmen“ verbucht.

48k, Verkauf Pixibücher: Der Landesverband gab 2017 eine Sonderausgabe des Pixibuchs „Auf dem Schulweg“ in Auftrag. Die dritte Umschlagseite war mit VCD-Werbung bedruckt. Das Buch zeigt zwei Kinder auf ihrem Schulweg zu Fuß. Es zeigt den Schulweg zu Fuß als etwas Selbstverständliches, Sicheres und Erstrebenswertes. Es passt damit zum Ziel des VCD, Autofahrten (Elterntaxis) zur Schule zu reduzieren. Die Bücher werden zu 1 Euro/Stück an Gliederungen verkauft. Das ist ein kostendeckender Preis. 1500 Stück gingen in den Bestand des Landesverbands. 2023 wurden die Rechnungen für Lieferungen an den VCD Landshut in den Jahren 2022 und 2023 bezahlt. Weitere Verkäufe gab es nicht. Mittlerweile gibt es nur noch einen kleinen Restbestand an Pixibüchern.

48m, Verkauf Stickoxidmessausrüstung: Mit Passivsammlern kann man preiswert und einfach die Stickstoffdioxidbelastung der Luft messen. Die an vielen Orten zu hohe Stickoxidbelastung der Luft ist ganz überwiegend auf den motorisierten Straßenverkehr zurückzuführen. Weil an vielen mutmaßlich hoch belasteten Orten keine amtlichen Messungen gemacht werden, bietet der VCD Bayern VCD-Gliederungen und Privatpersonen die Messausrüstung zu einem kostendeckenden Preis an. Ausgaben siehe Konto 82m, Sammelbestellung Stickoxidmessausrüstung. Der Ansatz wurde deutlich unterschritten. Stickstoffdioxid verlor politisch deutlich an Bedeutung. An immer mehr Messstellen werden die EU-Grenzwerte eingehalten. Erst mit einer Verschärfung der Grenzwerte dürfte das Thema wieder deutlich Fahrt aufnehmen. Zum Jahresende gab es noch einen Restbestand an Passivsammlern. Eine Nachbestellung ist vorläufig nicht geplant.

Ausgaben

Konto 52, Beitragszuweisung an die Kreisverbände: Der VCD Bayern zahlt für die laufende Beitragsabführung an die Kreisverbände nur Abschläge und rechnet im Nachhinein genau ab. Die Abrechnung für 2021 bis 2023 erfolgte erst 2024. Wegen der zwischenzeitlichen Beitragserhöhungen gab es 2024 Nachzahlungen. Die Abführung wird mit einem festem Prozentsatz der gezahlten Mitgliedsbeiträge berechnet. Da die Abschläge 2023 noch nicht an den erhöhten Mitgliedsbeitrag angepasst waren, wurde der Ansatz unterschritten.

Konto 53, Aktionsfördertopf: Kreisverbände können für Projekte, die sie alleine nicht finanzieren könnten, einen Zuschuss aus diesem Topf beantragen. Über die Anträge entscheidet der Landesvorstand. Der Ansatz wurde deutlich unterschritten. Er wird bewusst nicht an die aufgrund langjähriger Erfahrung zu erwartende Ausschöpfung des Fördertopfes angepasst. Der Landesvorstand wünscht eine stärkere Nutzung des Fördertopfes ist ausdrücklich.

Konten „53a-z“: Mittel des Aktionsfördertopfs, die nicht für Kreisverbandsprojekte verwendet werden, können im Folgejahr durch Vorstandsbeschluss oder durch Beschluss der Mitgliederversammlung für Projekte des Landesverbands verwendet werden. Dabei müssen mindestens 4000 Euro der Restmittel im Fördertopf verbleiben. Die Fördertopfmittel für Landesverbandsprojekte 2023 wurden von der Mitgliederversammlung 2022 im Rahmen des Haushaltsplans und vom Landesvorstand mit einem Nachtragshaushalt beschlossen.

Konto 53 a, Modernisierung Auftritt elektronische Medien: Für die Gestaltung und Programmierung einer neuen Homepage wurden Kosten eingeplant. Nachdem wir weiterhin versuchten, dies ehrenamtlich zu leisten, fielen keine Kosten an. Leider ließen sich die Arbeiten an

der neuen Homepage ehrenamtlich nicht zum Abschluss bringen. 2024 wurde daher ein Webdesigner beauftragt.

Konto 53 d, Mitglieder mailing: Mit dem Mitgliederrundbrief wird zur Mitgliederversammlung eingeladen. Außerdem wird mit ihm um Spenden geworben. Das Konto enthält auch die Versandkosten des Rundbriefs. Die Versandkosten sind nach 2019 erheblich gestiegen. Für Einladungen zu Jahreshauptversammlungen kann seit 2020 die preiswerte „Dialogpost“ der Deutschen Post AG nicht mehr genutzt werden. Jetzt erfolgt der Versand als Standardbrief. Dabei gibt es einen Mengenrabatt. Allerdings wird zunächst das Porto ohne Rabatt fällig. Der Rabatt wird nachträglich erstattet. Dies geschah für die Mailings 2022 und 2023 im Jahr 2023 (verbucht in Konto 48). Auf den rabattierten Preis wird Umsatzsteuer fällig. Nach eigenen Recherchen und Aussage unserer Mailingagentur gibt es keine Alternative zur Deutschen Post, die billiger wäre. (Kein Postkonkurrent stellt überall zu. Einen großen Teil der Briefe übergeben die Konkurrenten dann doch der Post. Bei der Post entfällt dann der Mengenrabatt, den es ab 5000 Briefen gibt. Wir haben ca. 5000 Adressen anzuschreiben.)

Der Ansatz war zu niedrig. Wir hätten uns an den Kosten des Mailings 2022 orientieren sollen, die bei ungefähr gleichen Portokosten deutlich höher waren als 2021.

Mit der Satzungsänderung 2023 können wir ab 2024 per E-Mail einladen. Von ca. 2000 Mitgliedshaushalten haben wir keine Mailadressen. Diese werden weiterhin per Brief eingeladen.

53 k, Arbeitskreis Flugverkehr: Es gibt einen bundesweiten VCD-AK Flugverkehr. Für die bayerischen Mitglieder des AK übernimmt der Landesverband die Reisekosten. Einziger Posten ist hier eine Gebühr für eine DVWG-Veranstaltung. Warum 2023 keine Auslagen abgerechnet wurden, entzieht sich unserer Kenntnis. Es fanden Sitzungen des AK Flugverkehr statt.

Konto 53 l, Fachliteratur: Sie wird für die Bibliothek des VCD-Landesverbands beschafft. Die Bibliothek kann per Fernleihe von allen Mitgliedern genutzt werden. Ebenso in diesem Konto gebucht ist eine Gebühr zur Nutzung des Handbuchs auf vereinsknowhow.de. Dies schließt auch den kostenlosen Zugang zu hilfreichen E-Books ein. (Diese Gebühr war 2022 der einzige Posten in diesem Konto.)

Konto 53 u, Rechtskosten: Der Landesverband klagte gegen die ergänzende Planfeststellung zum Ausbau des Frankenschnellwegs in Nürnberg. Gedeckt sind die Kosten durch Zuschüsse des VCD-Regionalverbands Nürnberg, der hierfür erfolgreich Spenden akquiriert. Einen Teil der 2022 angefallenen Kosten hat der RV erst 2023 ersetzt. 2020 und 2021 gab es auch Zuschüsse aus einem Fördertopf des VCD-Bundesverbands. Der Landesverband wurde bislang insgesamt nur 4000 Euro beschlossenen Eigenanteil im Jahr 2020 belastet – zweckgebundene Spenden im Jahr 2021 an den Landesverband erhöhten den Eigenanteil um 1300 Euro. Die Klage wurde abgewiesen, eine Berufung wurde nicht zugelassen. Unser Berufungszulassungsantrag wurde ebenfalls abgewiesen. Als unterlegene Partei werden wir der Gegenseite noch Kosten erstatten müssen. Wir warten hier auf die Kostenfestsetzung durch das VG Ansbach. Es werden nicht die tatsächlichen Kosten der Gegenseite angesetzt. Wir rechnen mit einem mittleren vierstelligen Betrag.

Konto 53 v, Kreisgruppen: Es gibt in mehreren Landkreisen VCD-Gliederungen, die keine eingetragenen Vereine sind. Sie rechnen ihre Auslagen mit dem Landesverband ab. (Eingetragene Vereine unterhalb der Landesverbandsebene werden als Kreis- oder Regionalverbände bezeichnet.) Der Ansatz wurde seit Jahren nicht ausgeschöpft. Er ist aber bewusst hoch, um für neue Aktivitäten vor Ort jederzeit gewappnet zu sein. Er soll signalisieren, dass keine Kreisgruppengründung an Geldmangel scheitern muss.

Konto 53w, Finanzierungskosten Volksbegehren Rad: Das Bündnis Volksbegehren „Radentscheid Bayern“ wurde von ADFC und VCD Bayern getragen sowie den elf bayerischen kommunalen Radentscheiden. Als Bündnispartner haben sich der Bund Naturschutz (BN, bayerischer Landesverband des BUND) und die bayerischen Landesverbände fünf politischer Parteien

angeschlossen. Der VCD Bayern trug 2023 einen Kostenanteil von 5.000 Euro und reichte außerdem eine zweckgebundene Spende von 5.000 Euro weiter. Nachdem das Volksbegehren nicht zugelassen wurde, zunächst vom Innenministerium und dann bei in diesem Falle der obligatorischen Prüfung vom Bayerischen Verfassungsgerichtshof, fielen deutlich weniger Kosten an als veranschlagt. 2024 erhielt der Landesverband einen Teil seines Beitrags zurück.

Konto 616, Auslagen f. Dienstleistung KV Mainfranken: Hier wurde nichts verbucht, weil Briefmarken, Papier, Umschläge, Toner für die Einladung zur Mitgliederversammlung nicht extra beschafft werden, sondern aus dem Bestand genommen werden. Das Konto ist damit überflüssig. Es ist aus Versehen nicht aus dem Plan gelöscht worden.

Konto 619, Tagungen: Es fanden das 9. Treffen der Bahnreaktivierungsinitiativen in Regensburg und eine Tourismustagung in Eichstätt statt. Die Tagungen waren in Summe günstiger als kalkuliert. Siehe auch die Ausführungen beim Einnahmekonto 419. Der Ansatz wurde im Vergleich zu 2022 erhöht, nachdem 2022 allein die Reaktivierungstagung fast 5.000 Euro gekostet hatte.

Konto 629, Projekte und Öffentlichkeitsarbeit: Hier sind die Kosten verbucht, die im Zusammenhang mit Auftritten auf Veranstaltungen anfallen. Z.B. für Infostände auf Festen, Parteitagen und anderen Veranstaltungen, Messestände u.Ä. entstehen Reisekosten, Mietwagenkosten etc. Die größten Posten in diesem Konto war 2023 der Wettbewerb „Wohlfühlplätze“, siehe dazu die Erläuterungen beim Einnahmekonto 47a. Die hier anfallenden Kosten sind vorab schwer abzusehen. Daher ist hier regelmäßig mit Über- und Unterschreitungen des Ansatzes zu rechnen.

Konto 630, Teilnahme an Tagungen Vorstand und Geschäftsführer: Das fachliche Niveau und die professionelle Arbeitsweise lassen sich nur durch rege Teilnahme an Tagungen und Fortbildungen halten. 2023 gab es nach zahlreichen Tagungsabsagen wegen der Pandemielage in den Vorjahren wieder das übliche Angebot und einen Nachholbedarf.

Konto 631, Mitgliedschaften: Der Landesverband ist Mitglied in der DVWG (Deutsche verkehrswissenschaftliche Gesellschaft), im Förderverein Chiemgauer Lokalbahn, im Förderverein für nachhaltige Mobilität zwischen Gotteszell und Viechtach „Go-Vit“ e.V. und im Förderverein Lokalbahn Hauzenberg. Die DVWG-Mitgliedschaft ist vorteilhaft zur Vernetzung in der Fachszene. Die Fördervereinsmitgliedschaften dienen der Förderung von Bahnreaktivierungsprojekten. Die Vereine nehmen Aufgaben wahr, für die sich auch der Landesverband zuständig sieht, die er aber aus personellen Gründen selber nicht wahrnehmen kann.

Konto 72, VCD-Info- und Werbematerial: Der VCD-Bundesverband bietet das meiste Material kostenlos an. Lediglich Versandkosten werden stets berechnet. Weitere Kosten fielen für VCD-Hemden, -Sweatshirts und -Mützen an

Konto 73, Jahreshauptversammlung, Bayerntreffen, BDV-Vorbereitung: Bayerntreffen und Mitgliederversammlung fanden 2023 wie in den Vorjahren am gleichen Wochenende statt. Es fielen Reisekosten – insbesondere Hotelkosten – für Vorstandsmitglieder und den Mitarbeiter Ralf Altenberger und weitere Teilnehmer an. Hotelkosten der weiteren Teilnehmer wurden weiterberechnet, die Einnahmen sind in Konto 48 verbucht. Es fielen Kosten für die Bewirtung der Versammlungsteilnehmer an. Im Tagungshaus erfolgte die Bewirtung durch ein Cateringunternehmen, dies Kosten trug der Landesverband. (Individuelles Abkassieren bei den Gästen wie in Gasthausnebenzimmern ist bei Cateringunternehmen keine sinnvolle Option.) Für den Tagungsraum wurde eine Miete fällig. Früher (vor 2020) fanden Mitgliederversammlungen und Bayerntreffen meist in mietfreien oder sehr preiswerten Räumen statt. Der Landesvorstand will Mitgliederversammlung und Bayerntreffen grundsätzlich nicht mehr in oft wenig geeigneten (mietfreien) Nebenräumen von Gaststätten veranstalten. Daher ist hier regelmäßig mit nennenswerten Kosten zu rechnen. Das Delegiertentreffen zur Vorbereitung auf die Bundesdelegiertenversammlung (BDV) fand per Videokonferenz statt und verursachte keine Kosten.

Konto 74, Vorstandsarbeit: Als Kosten der Vorstandsarbeit werden die Reise- und sonstigen Kosten des Vorstands und der Angestellten gebucht, die im Rahmen von Vorstandssitzungen und -klausuren, für Lobbytermine, Besprechungen etc. anfallen. Es handelt sich um Fahrtkosten, Reisekostenpauschalen (Verpflegungsmehraufwandspauschalen), Hotelkosten, ggf. Bahncards (wenn sie für den VCD Bayern wirtschaftlich sind), bescheidene Bewirtung der Vorstandssitzungen, und für die Vorstandsklausur Übernachtung mit Vollpension. Der Ansatz wurde deutlich überschritten. Nach den Pandemie Jahren gab es wieder eine rege Reisetätigkeit zur Wahrnehmung von Lobbyterminen und Veranstaltungen. Sie übertraf die Erwartungen. Deswegen wurde der Planansatz überschritten. Der Landesvorstand war aber sparsam. So wurden viele Fahrten statt mit dem Deutschlandticket unternommen, das nur teilweise vom Landesverband erstattet wird.

Konto 75, Personalkosten: Das sind die Kosten für zwei Beschäftigte und den externen Lohnabrechner (ein Steuerberatungsbüro). Der Landesverband beschäftigt einen Mitarbeiter mit einem Stundenumfang von 30 Stunden/Woche, einen Mitarbeiter mit 15 Stunden/Monat insbesondere zur Urlaubs- und Krankheitsvertretung. Im Planansatz war eine Neubesetzung der Stelle für Kommunikation, Soziale Medien und Pressearbeit per Minijob vorgesehen. Diese erfolgte nicht.

Konto 76, Miete: Von Januar bis August wurde noch der erhöhte monatliche Heizungs- und Stromabschlag berechnet. Wir hatten mit einer früheren Rückkehr zum Abschlag vor der Gaskrise 2022 gerechnet. Daher wurde der Ansatz überschritten. 2024 erhielt der Landesverband mit der Nebenkostenabrechnung 2023 aber 546,91 Euro zurück.

Konto 77, Porto, Fracht: Wir versenden weiterhin Briefe und Pakete. Einsparpotenzial gibt es hier nicht.

Konto 78, Telefon: Für den Telefonanschluss im Büro wird eine Pauschale von 43,95 Euro im Monat berechnet. Außerdem fielen 6,99 Euro monatliche Gebühren für das Diensthandy von Ralf Altenberger an. Außerdem wurden vom Vorstand noch 60 Euro Telefonpauschalen aus dem Jahr 2022 abgerechnet. Für 2023 wurde diese pauschale Erstattung abgeschafft. Eine Abrechnung von nicht durch Pauschaltarife abgedeckte Telefonkosten von Vorstandsmitgliedern ist weiterhin möglich und fand in sehr geringem Umfang statt.

Konto 78a, Homepagekosten: Das sind die Gebühren unserer Provider für die Internetseite des Landesverbandes und die Seite für das Projekt Wohlfühlplätze.

Konto 79, Bürobedarf: Durch einen großen Tonereinkauf über ca. 600 Euro wurde der Ansatz überschritten.

Konto 80, Kontoführungsgebühren: Die Gebühren werden relativ hoch bleiben. Ob es aktuell noch Sondertarife für gemeinnützige Vereine gibt, wurde nicht geprüft. Die ehemals sehr günstige GLS-Bank, die unser Geschäftskonto führt, hat ihren Sondertarif schon lange abgeschafft. Auch das Spendenkonto bei der Sparda-Bank ist schon lange nicht mehr kostenlos. Es stünde zu befürchten, dass bei einem mit bürokratischen Aufwand verbundenen Wechsel zu einer anderen deren Gebühren auch nicht dauerhaft niedriger wären.

Konto 82m, Sammelbestellung Stickoxidmessausrüstung: Es wurden ein bis auf weiteres letztes Mal Passivsammler nachbestellt. Siehe auch Erläuterungen zu Konto 48m.

Die Einnahmen des Landesverbandes enthalten auch Mittel, die ihm zunächst oder auch prinzipiell nicht gehören und die er entsprechend weiterreichen muss. Es geht hier um Mitgliedsbeiträge und den Fördertopf:

Mitgliedsbeiträge und Beitragsabführungen

Mitgliedsbeiträge erhebt ausschließlich der VCD e.V. (der Bundesverband), der nach einem in seiner Finanzordnung festgelegten Schlüssel einen Teil der Beiträge behält und einen Teil an die Landesverbände verteilt, die (ebenfalls nach Maßgabe der Finanzordnung) davon wiederum einen Teil an die Kreisverbände auszahlen und einen Teil in den Fördertopf buchen (Zahlungseingänge in den Konten 11-13, in Konto 11 die Mittel, die unmittelbar dem Landesverband gehören).

Fördertopf

Der Fördertopf (Einnahmen in Konto 13, Ausgaben in den Konten 53 bis 53 w) dient der Ko-Finanzierung von Projekten und Aktionen der VCD-Gliederungen, die diese anders nicht finanzieren könnten. Über die Vergabe der Mittel entscheidet der Vorstand und zum Teil auch die Mitgliederversammlung. Projekte des Landesverbandes, die aus dem Fördertopf finanziert werden sollen, stehen im Haushaltsplan und werden insofern von der Mitgliederversammlung beschlossen (Konten 53 d - w) – oder vom Landesvorstand im Rahmen eines Nachtragshaushalts.

Abrechnung der Förderungen aus dem Fördertopf:	Euro
Von der Mitgliederversammlung und dem Landesvorstand für 2023 beschlossene Förderungen (Erläuterungen hierzu beachten)	35.458,15
Bis 31.12.2023 abgerechnete Förderungen	- 31.538,15
Folglich nach Abrechnung noch an die Antragsteller auszahlende Summe:	3.920,00

Erläuterungen zur Summe der beschlossenen Förderungen:

Wurden Anträge bis 31.12. abgerechnet, so wurde in der Liste der beschlossenen Förderungen der tatsächlich ausgezahlte Betrag eingetragen. Beispiel: Gliederung xy hat bei einem mit 1.000 Euro kalkulierten Projekt 50%, also 500 Euro Förderung beantragt und genehmigt bekommen. Es entstanden aber nur Kosten von 900 Euro, dementsprechend wurden nur 450 Euro ausgezahlt. Dann wird auch der Betrag der genehmigten Förderung auf 450 Euro gesetzt, da sonst 50 Euro falsch als „noch auszuzahlende Summe“ erscheinen würden. Für einige Projekte des Landesverbands wurde entsprechend die Summe auf null gesetzt: Wenn z.B. für Infostandausrüstung bis 31.12. keine Kosten angefallen sind, gibt es auch keine „noch auszuzahlende Summe“. Wird ein Projekt des Landesverbands teurer als im Plan veranschlagt, dann wird auch als beschlossene Förderung der höhere Betrag eingetragen. Sonst würde wiederum die errechnete noch auszuzahlende Summe nicht stimmen.

Die offenen 3.920 Euro sind für folgende Projekte vorgesehen:

KV Mainfranken, 1.250 Euro für „Untätigkeitsklage Steigerwaldbahn, Auskünfte zur Potenzialanalyse“: Der KV will auf dem Rechtsweg durchsetzen, Auskünfte zur Potenzialanalyse der Steigerwaldbahn zu bekommen. Mit den bislang zugänglichen Unterlagen lässt sich nicht nachvollziehen, wie die Potenzialanalyse zu ihrem Ergebnis kommt.

KV Bamberg, 420 Euro für das „Erstellen eines Kommunikationskonzepts und Unterstützung beim Start der Umsetzung des Kommunikationskonzepts“.

KV Freising, 2.000 Euro für „Studentische Kampagnenkraft“ insbesondere zur Mitgliederwerbung.

KV Aschaffenburg, 250 Euro für eine Lesung und Diskussion mit Katja Diehl.

Vermögen des VCD Bayern e.V.

Unter Berücksichtigung der Verbindlichkeiten aus dem Fördertopf und aus den Beitragsabführungen für die Kreisverbände sähe das Vermögen des VCD Bayern so aus:

	Euro
Kassenstand	41.773,03
Geschäftsanteil Ilztalbahn GmbH	5.000,00
Verbindlichkeiten aus Beitragsabführungen an die KVs (Abschläge waren zu niedrig, Abrechnung 2024)	- 5.272,75
Abzüglich Verbindlichkeiten aus dem Fördertopf	- 3.920,00
Vermögen (ohne Sachgüter)	37.580,28

In der im VCD Bayern praktizierten einfachen Buchführung werden prinzipiell keine Forderungen und Verbindlichkeiten gebucht. Für den Überblick über offene Forderungen genügen ggf. die Kopien der wenigen Ausgangsrechnungen, bei den Verbindlichkeiten ggf. die wenigen offenen Eingangsrechnungen.

Beteiligung an der Ilztalbahn GmbH

Zum Vermögen des VCD Bayern gehört – wie in der Aufstellung im vorigen Abschnitt ausgewiesen – seit 2010 auch ein Geschäftsanteil an der Ilztalbahn GmbH mit Sitz in Waldkirchen (eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Passau, HRB-Nr. 7054). Der Landesverband erwarb einen Anteil von 5.000 Euro. Der Erwerb erfolgte im Rahmen der Vermögensverwaltung. Der Landesverband rechnet mit einer positiven Entwicklung der GmbH, also einem stabilen Wert seines GmbH-Anteils und künftigen Gewinnausschüttungen. Die Ilztalbahn GmbH betreibt in Eigenregie derzeit auf der Bahnstrecke von Passau nach Freyung einen Wochenendverkehr von Mai bis Oktober. Außerdem wurden auf der Strecke auch schon Abstellmöglichkeiten für Güterzüge vermietet. Die Ilztalbahn GmbH strebt einen regelmäßigen, vom Freistaat Bayern bestellten Personenverkehr an allen Tagen des Jahres an. Damit würde sich die Ertragssituation erheblich verbessern. Die Aussichten für einen solchen regelmäßigen Verkehr sind nach Einschätzung des VCD Bayern auf mittlere Sicht positiv einzuschätzen:

- Der Erfolg des Wochenendverkehrs mit gut ausgelasteten Zügen,
- der starke Rückhalt der Ilztalbahn in der Region und in der Landespolitik,
- die allgemein wachsende Einsicht, dass ein guter öffentlicher Verkehr nötig ist und die Bahn das Rückgrat dieses Verkehrs ist,
- die Aussage im Landesentwicklungsplan, dass die Chancen für Reaktivierungen zu nutzen seien

rechtfertigen die Annahme, dass ein regelmäßiger Verkehr kommen wird. Auch mehrere Aussagen im Schlussbericht der Enquetekommission „Gleichwertige Lebensverhältnisse in ganz Bayern“ des Bayerischen Landtags zu Bahnreaktivierungen zeigen, dass fraktionsübergreifend die Bedeutung von Bahn-Reaktivierungen erkannt wird. Auch die im Bericht der Enquetekommission angesprochene Bestellung touristischer Verkehre ist eine Chance für die Ilztalbahn. Eine solche Bestellung bliebe zwar weit hinter dem Ziel der regulären Reaktivierung zurück, würde aber die Ertragssituation verbessern und verstetigen.

Auch wenn die Unterstützung der Ilztalbahn nicht der Grund für den Erwerb eines Anteils war, ist es natürlich erfreulich, auf diesem Wege zum Erfolg der Ilztalbahn beitragen zu können. Die bisherigen Erfahrungen von Bahnreaktivierungen in Bayern (v.a. die sehr erfolgreiche zwischen Senden und Weißenhorn) zeigen auf, dass Bahnreaktivierungen ein wichtiges Mittel sind, um Verkehrsverlagerungen vom motorisierten Individualverkehr zum öffentlichen Verkehr zu bewirken. Die positiven Erfahrungen bei der Nutzung des Ausflugsverkehrs auf der Ilztalbahn bestätigen unsere Entscheidung, sie zeigen das Potenzial der Bahnstrecke.

Sachvermögen

Das nicht in Geld- oder Beteiligungsform vorhandene Vermögen wurde erstmals im Jahresabschluss 2014 aufgeführt. Ein großer Teil der Büromöbel des VCD Bayern ist vor über 25 Jahren gebraucht angeschafft worden und insofern hier nicht mehr relevant.

Zeile	Datum der Anschaffung	Gegenstand	Konto	ggf. Einzelpreise	Anschaffungskosten	aktueller Wert 31.12.2023
1	26.10.2005	Beamer	79a		555,00	1,00
2	11.02.2011	Computer und Zubehör	79a		625,35	1,00
3		Verkehrsstatistikgerät und Zubehör				
4	16.05.2012	Verkehrsstatistikgerät		2.457,18		
5	21.05.2012	Ladegerät für Verkehrsstatistikgerät		30,55		
6	05.06.2012	Netbook zum Verkehrsstatistikgerät		369,00		
7	04.09.2012	Verkehrsstatistikgerät, Zubehör (Transportkoffer und Kleinteile)		220,41		
8	04.12.2012	Zubehör zum Verkehrsstatistikgerät		39,45		
9		Verkehrsstatistikgerät insgesamt (Zeilen 5-9). Abschreibung ab 1.7.2012 über 10 Jahre	53p		3.116,59	1,00
10	09.08.2012	Whiteboard für Besprechungsraum Abschreibung als GWG	79a		229,55	1,00
11	05.10.2012	2 Büroschränke, je 248,71 Euro Abschreibung als GWG	79a		497,42	1,00
12	20.11.2012	Computer Abschreibung als GWG	79a		199,00	1,00
13	19.09.2014	Bürodrehstühle, je 182,07 Euro Abschreibung als GWG	79a		364,14	1,00
14	13.08.2015	Router Abschreibung als GWG	79a		177,31	1,00
15	18.01.2016	Firmenschild für Hauseingang (Demontage altes Schild, Satz, Druck und Montage) Abschreibung als GWG	79a		172,55	1,00
16	09.08.2019	Drucker Abschreibung als GWG	79a		242,15	1,00
17	26.03.2020	Laptop und Dockingleiste Abschreibung als GWG	79a		298,00	1,00
18	07.06.2021	Mastbefestigung für Verkehrsstatistikgerät	629		186,59	1,00
19	20.01.2022	Besprechungstisch für Büro Abschreibung als GWG	79a		494,20	1,00
20	14.04.2022	Beamer Abschreibung als GWG	79a		526,43	1,00
		SUMME				12,00

GWG: Geringwertige Wirtschaftsgüter, seit 2018 bei Anschaffungswert bis 800 Euro. Diese können im Jahr der Anschaffung komplett abgeschrieben werden.

Es sind jeweils die Kosten inkl. Umsatzsteuer angegeben, da die fraglichen Beträge so oder so unter der GWG-Grenze bleiben und die Umsatzsteuer bzw. die Beträge ohne Umsatzsteuer ansonsten für den VCD Bayern nicht relevant sind.

Das Konto 53p, Anschaffung technischer Ausrüstung wurde 2012 eingefügt und diente bislang nur dazu, die Anschaffung eines Verkehrsstatistikgeräts im Jahr 2012 zu erfassen. (Es steht daher nicht mehr im Plan.) Es kostete mit allem Zubehör, das für seinen Einsatz erforderlich ist (also inkl. Koffer für den Transport und Versand, Netbook, Ladegerät und einigen Kleinigkeiten) 3.116,59 Euro. Es wurde mit 1.350 Euro aus dem Bundes-Aktivitäten-Fördertopf (BAFT) des VCD-Bundesverbandes gefördert (2012 gebucht) und steht wegen dieser Förderung bundesweit allen

VCD-Gliederungen zur Ausleihe zur Verfügung. Es wird deutschlandweit intensiv genutzt, wobei es stärker in Bayern als außerhalb ausgeliehen wird.

Ideelle und andere Einnahmen und Ausgaben

Die Einnahmen und Ausgaben gemeinnütziger Vereine müssen den Geschäftsbereichen a) ideelle Tätigkeit, b) Vermögensverwaltung, außerdem wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb, dieser wiederum unterteilt in c) Zweckbetrieb und d) steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb zugeordnet werden. So sehen die Einnahmen und Ausgaben nach den Tätigkeitsbereichen aufgliedert aus:

Ideell ein	144.346,93
Ideell aus	- 141.530,27
Vermögensverwaltung ein	0,00
Vermögensverwaltung aus	- 271,40
Zweckbetrieb ein	4.289,00
Zweckbetrieb aus	- 0,00
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb ein	3.733,74
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb aus	- 0,00
Saldo (muss mit Kassenstandsaldo übereinstimmen)	10.568,00

Die Einnahmen im ideellen Bereich stammen aus

	Konten	Euro
der Beitragsabführung vom Bundesverband	11, 12, 13	104.014,45
den Spenden	21	32.095,05
Zuschüsse Dritter (ZKF, der Fördertopf des VCD-Bundesverbandes)	47a	5.258,50
Rabatt Porto Versand der Einladungen zur JHV 2022 und 2023 (Mengenrabatt der Post bei Einlieferungen ab 5.000 Stück)	48	1.619,44
Erstattung Lohnkosten im Krankheitsfall	48	537,82
Auslagererstattung Radentscheid (VCD-Büro hat Versandarbeiten übernommen: Porto, Verpackung, Druckkosten)	48	446,33
Büromiete: Nebenkostenabrechnung Rückerstattung 2022	48	225,34
VCD Aktivenwettbewerb 2022, 2. Platz, LV Bayern, Geldprämie	48	150,00
Summe der Einnahmen im ideellen Bereich		144.346,93

Die Einnahmen im Zweckbetrieb setzen sich so zusammen:

	Konto	
Einnahmen der Bahn-Reaktivierungstagung	419	1.270,00
Einnahmen der Tourismustagung (2 Teilnehmerbeiträge rückerstattet, 25 Euro als Ausgabe gebucht. Für Kostenübersicht an anderer Stelle 560 Euro Tagungsaeinnahmen angesetzt)	419	585,00
Weiterberechnete Hotelkosten Teilnehmer des Bayerntreffens 2023	48	789,00
Verkauf von Pixibüchern „Auf dem Schulweg“	48k	1.100,00
Verkauf von Passivsammlern	48m	495,00
Verkauf VCD-T-Shirts	48	50,00
Summe der Einnahmen im Zweckbetrieb		4.289

Die Einnahmen im Wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb setzen sich so zusammen:

	Konto	
Untervermietung an VCD-Kreisverband Nürnberg, der Kreisverband nutzt Besprechungsraum, Lagerraum und Keller gemeinsam mit dem Landesverband	31	1.540,00
Büroarbeitenpauschale des VCD-Kreisverbandes Nürnberg – das Personal des VCD Bayern erledigt dafür Büroarbeiten für den VCD-Kreisverband	31	770,00
AmazonSmile-Auszahlung	48	26,82
Auslagen für KV Mainfranken/Rhön, Erstattung durch den KV	48	120,92
Dienstleistungen für KV Mainfranken/Rhön	48g	76,00
Redaktion der fairkehr-Terminseite (2023)	48a	1.200,00
Summe der Einnahmen im Wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb		3.733,74

Erläuterung zur „AmazonSmile-Auszahlung“: Bei diesem Programm von Amazon kann der Käufer über ein gesondertes Portal auswählen, an welche Nonprofit-Organisation das Unternehmen 0,5% des durch den Kunden generierten Umsatzes zuwendet. Das ist keine Spende, da es sich um eine Werbemaßnahme von Amazon handelt: Umsatzbeteiligung in der Annahme, dass die teilnehmende Organisation unter ihren Mitgliedern und Freunden für den Einkauf bei Amazon über das entsprechende Portal wirbt. Der VCD Bayern macht allerdings trotzdem keine Werbung, zu seinen Gunsten bei Amazon einzukaufen. Dieses Programm wird 2023 von Amazon beendet.

Die Ausgaben im ideellen Bereich umfassen sämtliche Ausgaben des VCD Bayern außer folgenden:

Vermögensverwaltung

Datum		Konto	
Diverse	Kontoführungskosten	80	271,40

Nürnberg, 14. Oktober 2024

Gerd Weibelzahl
Schatzmeister